

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 249

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für des Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarf: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne, Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 193815-193842. Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe. — Convention collective nationale des coiffeurs. — Contratto collettivo di lavoro per il mestiere di parrucchiere nella Svizzera. Compagnie Transmaritime de Métaux S.A., Genève. Tea-Room Le Radar S.A., Genève. Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerische Erklärung vor dem Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in Brüssel. Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1962. Bolivien: Zölle. — Bolivie: Droits de douane. Diplomatische Vertretungen. — Représentations diplomatiques. Sammelmappe für die «Volkswirtschaft». — Classeur pour la «Vie économique».

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkureröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 23, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuliegen.

Kt. Zürich Konkursamt Altstetten-Zürich (1037)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Lutz Karl + Co., Konstruktion, Fabrikation und Verkauf von Maschinen und Apparaten, Langgrütstrasse 112, Zürich 9.

Datum der Konkursöffnung: 19. September 1962.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 27. Oktober 1962.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1122)

Gemeinschuldnerin: Zelsius Aktiengesellschaft, Projektierung und Bau von Heizanlagen usw., Thiersteinerrain 74, in Basel.

Datum der Konkursöffnung: 4. Oktober 1962.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis und mit 13. November 1962.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1123)

Ueber Bonomo René, 1925, von Affoltern a.A., Handel mit Automobilen, Feldstrasse 141, Zürich 4, früher Neuggasse 41, Zürich 5, hat der Konkursrichter am 9. Oktober 1962 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 18. Oktober 1962 mangels Aktiven eingestellt. Wenn kein Gläubiger bis 3. November 1962 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 700 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1114)

Neuanfrage des Kollokationsplanes

zufolge nachträglicher Forderungsanmeldung

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft über den Nachlass der verstorbenen Fräulein Schöni Maria, gew. Inhaberin des Textil-Versandgeschäfts «Au Triot d'Or», in Bern.

Anfechtungsfrist: 3. November 1962.

Kt. Bern Konkursamt Büren (1121)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurse über Müller-Sehwab Emma, Wwe. des Paul sel., von Hasle bei Burgdorf, geb. 1912, Metzgerei, Solothurnstrasse 2, in Lengnau (BE), liegt der infolge nachträglicher Forderungsanmeldung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1124)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin: Hosen A.G., Handel mit Hosen aller Art und Accessoires der Bekleidungsbranche, in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Kt. Bern Konkursamt Biel (1116)

Gemeinschuldnerin: Firma Raméo, Ramseyer & Cie. S.A., Autozubehör, Biel.

Datum des Schlusses des ordentlichen Konkursverfahrens: 17. Oktober 1962.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Ct. Ticino Circondario di Lugano (1117)

Concessione di moratoria a scopo di concordato

Debitrice: La ditta Calame Daniel & Cie., società in accomandita, Melide. Decreto di moratoria della pretura di Lugano-Ceresio: 17 ottobre 1962.

Commissario: Avv. Dr. Carlo Sganzi, Lugano, piazza Giocearo 2.

Termine per la notifica dei crediti: entro 20 giorni dalla pubblicazione sul Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Adunanza dei creditori: Mercoledì 16 gennaio 1963 alle ore 15 nella sala delle udienze della pretura di Lugano-Ceresio.

Esame degli atti: presso il commissario nei 10 giorni che precedono l'assemblea.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons Glarus (1126)

Die Verhandlung über die Bestätigung eines Nachlassvertrages im Konkurse über den Schuldner Waldmann Hans, An- und Verkauf von religiösen Gegenständen, Porzellanwaren, Bestecken und Silberwaren, früher in La Chaux-de-Fonds, nachher in Niederurnen, findet Donnerstag, den 29. November 1962, 11 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Glarus im Gerichtshaus in Glarus statt.

Glarus, den 20. Oktober 1962. Namens des Zivilgerichtes, der Präsident: Dr. H. Becker-Lieni; der Gerichtsschreiber: Dr. K. Luehlinger.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 317)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich* (1127)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat mit Beschluss vom 2. Oktober 1962 den von Hiltch Dragoljub, Tailleur, Hadlaubstrasse 145, Zürich 6, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Enderli, Stauffacherstrasse 96, Zürich 4, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis von 30%, zahlbar nach Eintritt der Rechtskraft, bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt. Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Nachlassstundung dahin.

Zürich, den 22. Oktober 1962. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (1115)

Il sottoscritto commissario comunica che con decreto 5 ottobre 1962 il pretore di Lugano-Ceresio ha omologato il concordato proposto dal signor Meier Walter, jun., fioricoltore, Pambio Noranco.

Il pagamento integrale dei crediti privilegiati e della percentuale del 30% di quelli chirografari verrà effettuato entro 1 mese dal passaggio in giudicato del decreto d'omologazione.

Lugano, 18 ottobre 1962. Il commissario del concordato:
Avv. Giuseppe Torricelli.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (1119)

Dans son audience du 11 octobre 1962, le président du Tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat présenté à ses créanciers par

Hocke Charles

marchand-tailleur, avenue Villamont 19, à Lausanne.

Le commissaire: Max Luisier.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316a bis 316c) (L. P. 316a à 316c)

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Altgotgenburg* (1118)

Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

Das Bezirksgericht Altgotgenburg hat mit Entscheid vom 19. Oktober 1962 den von der Firma Bächmann-Furrer & Co. A.G., Baumwollzwirnererei, Bazenheid, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bütschwil, den 22. Oktober 1962. Bezirksgerichtskanzlei.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Glarus *Zivilgericht des Kantons Glarus* (1125)

Zürcher-Niedermann Hermann, Küchenchef, früher Restaurant «Rössli», Davos-Dorf, jetzt Kleinlinthli, Oberurnen, hat das Gesuch um Bewilligung einer Nachlassstundung für die Dauer von 4 Monaten gestellt.

Das Zivilgericht als Nachlassbehörde wird über dieses Gesuch in seiner Sitzung vom Donnerstag, den 15. November 1962, vormittags 11 Uhr, entscheiden.

Die Gläubiger des Gesuchstellers sind berechtigt, zur Verhandlung im Gerichtshaus in Glarus zu erscheinen und allfällige Einwendungen gegen die Bewilligung der Nachlassstundung zu erheben.

Glarus, den 18. Oktober 1962. Namens des Zivilgerichtes,
der Präsident: Dr. H. Becker-Lieni;
der Gerichtsschreiber: Dr. K. Luchsinger.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zug *Konkurskreis Zug* (1120)

Im Konkurs über die Kredit- und Verwaltungsbank Zug, mit Sitz in Zug, liegt die provisorische Verteilungsliste betreffend die zweite Abschlagsverteilung von 31% der privilegierten Sparheftforderungen gemäss Art. 69 und 82 der Konkursverordnung vom 26. Oktober bis zum 5. November 1962 den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

Soweit die provisorische Verteilungsliste nicht innert 10 Tagen durch Beschwerde beim Kantonsgericht Zug angefochten wird, erwächst sie in Rechtskraft.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von zwei bestrittenen Forderungen von Fr. 29 333.20, nebst Zins und von zirka Fr. 5000 im Sinne von Art. 260 SchKG der unterzeichneten Konkursverwaltung einzureichen. Die entsprechenden Akten liegen den Gläubigern ebenfalls vom 26. Oktober bis zum 5. November 1962 beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

Zürich, den 23. Oktober 1962. Kredit- und Verwaltungsbank Zug
(in Konkursliquidation),
die Konkursverwaltung:
Schweizerische Treuhandgesellschaft.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Ticino, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung.

MCS-Magnetic-Control AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1962, Seite 2682), Fabrikation und Verkauf von elektrischen Geräten usw. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 500.

18. Oktober 1962.

Einkaufs-AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. September 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt vorwiegend den Einkauf von Waren aller Art für verschiedene Abnehmergruppen, kann sich auch allgemein mit dem Handel mit Waren aller Art befassen und kann sich ferner an anderen kommerziellen und industriellen Geschäften oder Unternehmen beteiligen und Grundeigentum erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Kähr, von Rüderswil (Bern), in Rüschlikon, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Hans Spiess, von Ederswiler (Bern), in Zürich, und Georges Wiederkehr, von Dietikon, in Muralto (Tessin), als weitere Mitglieder ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: Berninastrasse 117, in Zürich 11.

18. Oktober 1962. Spezialapparate der sanitären Branche usw.
Romay AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1962, Seite 1498), Herstellung und Verkauf von Spezialapparaten der sanitären Branche usw. Die Generalversammlung vom 27. September 1962 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung voll liberiert wurden, ist das Grundkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 250 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

18. Oktober 1962. Immobilien.

Immo-Primo AG, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 191 vom 21. August 1962, Seite 2414), Erwerb und Veräusserung von Immobilien usw. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Alfred Roth, von Wattwil, in Männedorf; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Oktober 1962.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Winkel-Rüti, in Winkel (SHAB. Nr. 171 vom 27. Juli 1956, Seite 1962), Hans Maag ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Heinrich Schellenberg, bisher Vizepräsident des Vorstandes, ist nun Präsident desselben. Neu ist als Vizepräsident in den Vorstand gewählt worden Hans Sauter-Derrler, von Thalheim, in Winkel. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

18. Oktober 1962.

Siedlungsgenossenschaft Riedhof, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1961, Seite 3034), Walter Mengisen, Werner Zümmernann und Léon Oswald sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden: Emil Weber, von Zollikon (Zürich), in Zürich, als Präsident; Theodor Grossmann, von und in Zürich, als Vizepräsident, und Jost Weber, von Winterthur und Zürich, in Zürich, als Aktuar. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Riedhofstrasse 277, in Zürich 10 (bei Emil Weber).

18. Oktober 1962. Werkzeug-Maschinen.

Swisstool A.G. (Swisstool S.A.) (Swisstool Ltd.), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1960, Seite 1673), Handel mit Schweizer Werkzeugmaschinen usw. Otto Schaefer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Otto Duhaler; seine Prokura ist erloschen. Die Prokuristin Elsa Bühler geb. Urech, wohnt nun in Kiltberg (Zürich); der Prokurist Johann Schöpfer wohnt nun in Birmensdorf (Zürich).

18. Oktober 1962.

Bettfedernfabrik Giesshübel A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1956, Seite 1912), Hans Hasler-Wüst ist nicht mehr einziges Mitglied des Verwaltungsrates, sondern Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden Hans Rudolf Hasler, von Zürich, in Kiltberg (Zürich).

18. Oktober 1962. Apparate.

C.B. Scheller, Ing., in Zürich (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1941, Seite 138), Handel mit und Fabrikation von elektrotechnischen, wissenschaftlichen und betriebstechnischen Apparaten usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Oktober 1962. Zimmerei.

Franz Brunner, in Dietikon (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1927, Seite 900), mech. Zimmerei. Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

18. Oktober 1962. Bauten, Zimmerei.

Paul Brunner, in Dietikon (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1961, Seite 88), Baugeschäft. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Baugeschäft und Zimmerei.

18. Oktober 1962.

F. Waldvogel, Garage, in Feuerthalen. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Waldvogel von Schaffhausen, in Feuerthalen. Auto-Garage und -Reparaturwerkstätte; Servicestation. Haldenstrasse 14.

18. Oktober 1962.

Max Baldinger, Kellereibedarf, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Baldinger, von Zürich, in Zürich 8. Einzelunterschrift ist erteilt an Berta Baldinger geb. Schild, von und in Zürich. Handel mit Maschinen und Bedarfsartikeln für die Kellerei. Heimatstrasse 25.

18. Oktober 1962. Spielwaren usw.

Otto Meili, Vertretungen, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Otto Meili, von Weisslingen, in Winterthur 1. Vertretungen und Import von Spielwaren, Kinderfahrzeugen und Kinderwagen. Schützenstrasse 31.

18. Oktober 1962. Kunststoffolien, Blechbeschichtungsanlagen. **Iron-Fit AG**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Oktober 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Kunststoffolien der Marke Iron-Fit in Verbindung mit der Projektierung, Lieferung und Inbetriebsetzung von Blechbeschichtungsanlagen, die technische Betreuung und Verfahrensberatung, die Beteiligung an Unternehmen dieser Branche und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte, einschliesslich des An- und Verkaufs von Grundstücken. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, und ist zerlegt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Hermann Schoellkopf, von Zürich, in Zumikon. Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 265 in Zürich 11 (bei Schoellkopf & Co.).

19. Oktober 1962. Beteiligungen. **Crown Zellerbach AG**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1962, Seite 1337), Beteiligung an anderen Industrie- und Handelsunternehmen usw. Die Generalversammlung vom 25. September 1962 hat die Statuten geändert. Das Grundkapital ist nun mit Fr. 1 300 000 einbezahlt.

19. Oktober 1962. Elektro-Akustik. **ELA A.-G.**, bisher in Zürich 11 (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1956, Seite 1651), Verkauf von Fabrikaten der Elektro-Akustik usw. Die Generalversammlung vom 27. September 1962 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Regensdorf. Das Unternehmen, dessen Erzeugnisse zu verkaufen die Gesellschaft insbesondere bezweckt, hat nun seinen Sitz ebenfalls in Regensdorf; dessen Firma lautet jetzt «Willi Studer». Hans Winzler, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Kloten. Geschäftsdomizil: Althardstrasse 158.

19. Oktober 1962. **Reformhaus Müller A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1962, Seite 1385), Herstellung von und Handel mit Reformprodukten usw. Einzelprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Max Hübscher, von Dottikon (Aargau), in Obengröningen.

19. Oktober 1962. Filter usw. **Katadyn Produkte AG**, in Wallisellen (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1962, Seite 2178), Fabrikation von und Handel mit Filtern usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Valentin Tobler, von Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Zürich.

19. Oktober 1962. **Saalbaugenossenschaft Veltheim**, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1956, Seite 1043). Thomas Lyrenmann ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max Frey, von Muri (Aargau), in Winterthur, Mitglied des Vorstandes, ist nun Vizepräsident desselben; er führt Kollektivunterschrift je mit dem Präsidenten, dem Aktuar oder dem Kassier des Vorstandes.

19. Oktober 1962. **Spinn- & Webwaren A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1958, Seite 3246). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 15. August 1962 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung noch nicht zugestimmt hat.

19. Oktober 1962. Chemisch-technische Produkte. **Eugen Fischer**, in Gossau (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1962, Seite 163), Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten usw. Der Firmainhaber hat sein persönliches Wohndomizil und den geschäftlichen Sitz nach Wetzikon verlegt. Geschäftsdomizil: Robenhausen.

19. Oktober 1962. Baumaschinen. **Erbes & Co.**, in Schlieren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1962, Seite 2403), Fabrikation von und Handel mit Baumaschinen. Da der unbeschränkt haftende Gesellschafter Werner Bader-Bürgin nun ebenfalls Einzelunterschrift führt, hat das Handelsregister über die Vertretung der Gesellschaft durch die unbeschränkt haftenden Gesellschafter nichts mehr anzugeben (Art. 596, Abs. 2, Ziff. 5, und Art. 555 OR). Die Angabe, die es zur Zeit über diesen Punkt enthält, wird daher gelöscht.

19. Oktober 1962. Waagen, techn. Vertretungen. **Emil Ess-Fehr**, in Zürich (SHAB. Nr. 187 vom 14. August 1959, Seite 2290), Verkauf von Waagen verschiedener Art, usw. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Buchenbühlach verlegt. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Verkauf von Waagen aller Art, sowie technische Vertretungen. Geschäftsdomizil: Buchenrainstrasse 238.

19. Oktober 1962. Messinstrumente, Apparate usw. **Emil Hänsele**, in Thalwil. Inhaber dieser Firma ist Emil Hänsele, von Rafz (Zürich), in Thalwil. Industrievertretungen. Import und Export von Messinstrumenten und Apparaten aller Art für den Industriebedarf. Albisstrasse 17.

19. Oktober 1962. **Spengler Pharmaceutica**, in Zürich (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1958, Seite 2477). Neues Geschäftsdomizil: Frauentalweg 61.

19. Oktober 1962. Chem.-technische Produkte. **Inola-Vertretungen Bernh. Inauen**, in Zürich (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1956, Seite 2794). Vertretungen von und Handel mit chemisch-technischen Produkten usw. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

19. Oktober 1962. Waren aller Art. **Martha Erne-Friess**, in Zürich (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1958, Seite 2414), Import von sowie Handel en gros mit Waren aller Art usw. Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Hans Erne», in Zürich, erloschen.

19. Oktober 1962. Waren aller Art. **Hans Erne**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Erne, von Leuggern (Aargau) und Zürich, in Zürich 5. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Martha Erne-Friess», in Zürich, übernommen. Import von sowie Handel mit Waren aller Art. Klingenstrasse 31.

19. Oktober 1962. Beteiligungen. **Keller Sona A.G.**, bisher in Wallisellen (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1960, Seite 1046), Beteiligung an Handels-, Fabrikations- und anderen kaufmännischen und technischen Unternehmen usw. Die Generalversammlung vom 24. September 1962 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesell-

schaft ist nun Zürich. Dr. Walther Huber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von Jacob Dijkstra sind erloschen, ebenso die Prokura von Paul Gillard. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Hans Züllig, von Schaffhausen, in Herrliberg (Zürich). Geschäftsdomizil: Schärenmoosstrasse 105, in Zürich 11 (bei der Interkeller A.G.).

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

18. Oktober 1962.

Käserreigenossenschaft Ammerzwil-Weingarten, in Ammerzwil, Gemeinde Grossaffoltern (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1960, Seite 287). In der ausserordentlichen Versammlung vom 13. Oktober 1962 hat die Genossenschaft ihre Statuten geändert. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nun die Genossenschafter nach dem Genossenschaftsvermögen solidarisch.

Bureau Aarwangen

18. Oktober 1962.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Bannwil, in Bannwil (SHAB. Nr. 190 vom 15. August 1956, Seite 2107). Der Sekretär Jakob Christen-Leuenberger ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum neuen Sekretär gewählt der bisherige Beisitzer Ulrich Ehrsam, von und in Bannwil. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

18. Oktober 1962.

Käserreigenossenschaft Bannwil, in Bannwil (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1958, Seite 2079). Der Präsident Fritz Hofer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Präsident gewählt Ernst Meyer-Flückiger, von und in Bannwil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Bern

Nachtrag.

Begeku A.G., in Bern. An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften und Wertpapieren usw. (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1962, Seite 2921). Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt.

18. Oktober 1962.

Waton Aktiengesellschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik, in Bern, Herstellung, Vertrieb, Vertretung, Import und Export von feinmechanischen und elektrotechnischen Apparaten usw. (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1960, Seite 3761). Das Verwaltungsratsmitglied Klara Schüller geb. Wirz, und Herbert Schüller, Direktor, wohnen nun in Corsier s. Vevey. Neues Geschäftsdomizil: Cäcilienstrasse 21.

18. Oktober 1962. Kohlen, Heizöl.

Ryter & Co., in Bern-Bümpliz, Handel mit Kohlen und Heizölen, Sägerei (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1951, Seite 1158). Die Kommanditgesellschaft ist seit dem 1. Juli 1961 aufgelöst. Da die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

18. Oktober 1962.

«Publicitas» Schweizerische Annonce-Expedition-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1962, Seite 2712), mit Hauptsitz in Lausanne. Zum Vizedirektor wurde ernannt; Raymond Racine, von La Chaux-de-Fonds, in Genf. Er zeichnet zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Mitglied der Generaldirektion.

18. Oktober 1962. Beteiligungen.

Berninvest, in Bern, Bildung und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1962, Seite 2657). Der Verwaltungsrat besteht aus Professor Dr. Hermann Bieri, Präsident (bisher einziges Mitglied); Otto Bienz, von Bern und Büderswil, in Neuenegg; Robert Bratschi, von Bözingen-Biel, in Bern; Walter Diethelm, von Bern und Hefenhofen, in Wabern, Gemeinde Köniz; Professor Dr. Gottfried Roos, von Wädenswil und Zürich, in Bern, und Dr. Ruiner Weibel, von Schenkon, in Laufen, alle Beisitzer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien. Die Einzelunterschrift von Professor Hermann Bieri ist erloschen.

18. Oktober 1962. Elektronische Apparate usw.

Edmond Pahnd, in Bern, Handel mit elektronischen Apparaten sowie Bureau-maschinen und -artikeln (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1961, Seite 3789). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

18. Oktober 1962. Gärtnerei, Blumenbinderei.

Hans Lehmann, in Sinneringen-Boll, Gemeinde Vechigen. Inhaber der Firma ist Hans Lehmann, von Vechigen, in Sinneringen-Boll, Gemeinde Vechigen. Gärtnerei und Blumenbinderei. Bernstrasse.

18. Oktober 1962.

Eldorado Reitsport Genossenschaft, Gurtenfälli, in Köniz. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Erstellung und den Betrieb einer pferdesportlichen Anlage, die Förderung des Pferdesportes im allgemeinen und die Durchführung von pferdesportlichen Veranstaltungen sowie den Handel mit Pferden. Die Statuten datieren vom 2. August 1962. Es werden Anteilscheine zu Fr. 250 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 5 Personen. Ihr gehören als Zeichnungsberechtigte an: Otto Wittwer, von Trub, in Wabern, Gemeinde Köniz, Präsident; Heinz Guldenfeld, von Bottingen, in Bern, Vizepräsident, und Charlotte Winkler, von Zürich und Rümikon, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, Sekretärin. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien. Geschäftslokal: Lindenweg 70, Wabern, Gemeinde Köniz (beim Präsidenten).

Bureau Biel

18. Oktober 1962. Kolonialwaren, Lebensmittel.

Henri Probst, in Biel, Import-Agentur in Kolonialwaren und Lebensmitteln (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1950, Seite 1186). Neue Geschäftsadresse: Ländtstrasse 17.

18. Oktober 1962.

«Publicitas» Société Anonyme Suisse de Publicité, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1962, Seite 2691), mit Hauptsitz in Lausanne. Karl Deuceke, von Glarus, in Bern, und Raymond Racine, von La Chaux-de-Fonds, in Genf, sind zu Vizedirektoren ernannt worden. Sie zeichnen kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen unter sich oder mit einem andern zeichnungsberechtigten Mitglied der Generaldirektion oder der Verwaltung.

Glarus - Glaris - Glarona

18. Oktober 1962.

Esge Holding Ltd., in Glarus, Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere an in der Esge-Gruppe zusammengeschlossenen Unternehmen im In- und Auslande (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1961, Seite 3599). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Dr. Hans Jörg Isliker, von Winterthur, in Zollikerberg (Zürich).

18. Oktober 1962. Maschinen, Apparate.

Esge Export AG., in Glarus, Handel, insbesondere Import und Export mit Maschinen und Apparaten usw. (SHAB. Nr. 112 vom 21. Juni 1961, Seite 1791). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Dr. Hans Jörg Isliker, von Winterthur, in Zollikerberg (Zürich).

18. Oktober 1962. Medizinische Apparate.

Euro-Med A.G., in Glarus, Handel mit medizinischen Apparaten und pharmazeutischen Produkten im In- und Ausland usw. (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1962, Seite 2123). Arthur Klingler, Präsident, zeichnet nun einzeln; dessen Kollektivunterschrift ist erloschen. Die Unterschrift von Dr. Werner Rossi ist erloschen, er verbleibt jedoch nach wie vor Mitglied des Verwaltungsrates.

Zug - Zoug - Zugo

27. September 1962.

Taurus Anlage AG., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1962, Seite 321). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. September 1962 wurde das Aktienkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

16. Oktober 1962.

Spartakus Werkzeugmaschinen AG. in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. Oktober 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Werkzeugmaschinen, ferner den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an andern Vermögenswerten. Sie kann Handel mit Waren aller Art betreiben und Patent- und Verfahrensrechte erwerben und auswerten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Willy Kohler, von Zürich, in Zug. Domizil: Bostmatt (bei Willy Kohler).

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Kriegstetten

16. Oktober 1962.

Elektra Oekingen - Halten, in Oekingen, Genossenschaft, Beschaffung und Abgabe elektrischer Energie (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1961, Seite 2795). In der Generalversammlung vom 21. März 1962 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Josef Müller, Kassier ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in die Verwaltung und zugleich als Kassier gewählt Martin Imbach, von Ruswil (Luzern), in Halten. Die Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar.

18. Oktober 1962.

Tubenfabrik A.G. (Fabrique de tubes S.A.) (Fabbrica di tubi S.A.), bisher in Solothurn, Aktiengesellschaft, Herstellung und Vertrieb von Tuben (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1962, Seite 2879). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Oktober 1962 wurde der Sitz nach Zuchwil verlegt. Die ursprünglichen Statuten welche vom 2. Juli 1938 datieren und am 9. Februar 1918 revidiert wurden, sind aufgehoben und durch neue ersetzt worden. Die Firma lautet nun: **Immobilien-Gesellschaft Nord-Süd-Strasse Zuchwil**. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung und Nutzung der Liegenschaft Grundbuch Zuchwil Nr. 70 samt Gebäude. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige Veröffentlichung im Publikationsorgan. Sofern sämtliche Aktionäre bekannt sind, kann die Einberufung auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Hans Sollberger, von Wynigen und Schaffhausen, in Zuchwil, Präsident; Theodor Baumann, von Stuttgart, in Solothurn, Protokollführer; Dr. Paul Stamm, von Schleithelm (Schaffhausen), in Bellach. Diese zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsadresse: Linterbacherstrasse 10.

Bureau Olten-Gösgen

16. Oktober 1962.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1962, Seite 2751), mit Hauptsitz in Lausanne. Karl Denecke, von Glarus, in Bern, und Raymond Racine, von La Chaux-de-Fonds, in Genf, wurden zu Vizedirektoren der Generaldirektion ernannt. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen unter sich oder mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit einem Mitglied der Generaldirektion.

Bureau Thierstein

17. Oktober 1962. Metallbau usw.

G. Iseli & Cie., in Nunningen, Metallbau und Schlosserei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1955, Seite 1503). Einzelunterschrift wurde erteilt an Karl Bloch, von und in Himmelried.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

16. Oktober 1962. Wand- und Bodenbeläge.

Schaub & Glanzmann, in Basel. Werner Schaub-Ryf, von und in Basel, und Edgar Glanzmann, von Flühli (Luzern), in Ettingen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Mai 1960 begonnen hat. Ausführung von Wand- und Bodenbelägen. Jurastrasse 29.

16. Oktober 1962.

Schlosser-Krankenkasse Basel, in Basel (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1956, Seite 1183). Der Verein wird, nachdem er durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16. Juni 1962 mit der «Ältesten Krankenkasse für das Baugewerbe Basel» fusioniert hat, im Handelsregister gelöscht.

17. Oktober 1962.

A. Birkhäuser Basler Billeddruckerei, in Basel (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1962, Seite 1679). Domizil: Elisabethenstrasse 19.

17. Oktober 1962. Rohrmöbel.

Adolf Schmitz, in Basel, Fabrikation von Rohrmöbeln usw. (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1931, Seite 2371). Die Einzelfirma wird, weil nicht mehr eintragungspflichtig, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

17. Oktober 1962. Velos.

E. Cenci, in Riehen, Handel mit Velos usw. (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1917, Seite 3210). Domizil: Schmiedgasse 23.

17. Oktober 1962. Patientenarbeiten.

«Das Licht» W. Bommer, in Basel, Vertrieb von TBC Patienten- und Rekonvaleszenten-Arbeiten (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1957, Seite 2739). Die Geschäftsnatur umfasst nun auch die Anfertigung von TBC Patienten- und Rekonvaleszenten-Arbeiten. Domizil: Gundeldingerstrasse 123.

17. Oktober 1962.

Kaufmann, Café Brandis, in Basel (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1960, Seite 907). Der Inhaber Josef Kaufmann wohnt in Zürich.

17. Oktober 1962.

Bau- und Wohnungsgenossenschaft Neuhof, in Basel (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1956, Seite 95). Aus der Verwaltung ist Ernst Neuner ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt: Ernst Rüegger, von und in Basel. Er führt keine Unterschrift.

17. Oktober 1962.

Pharos Verlag Hansrudolf Schwabe A.G. (Editions Pharos Hansrudolf Schwabe S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1958, Seite 1772). Einzelprokura wurde erteilt an Myrta Schwabe-Burckhardt, von und in Basel, Prokura zu zweien an Robert Oehler, von Aarau, in Basel, und Paul Kutz, von Basel, in Reimach (Basel-Landschaft). Neues Domizil: Rittergasse 35.

17. Oktober 1962.

DSG Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Basel, in Basel. Unter dieser Firma hat die «DSG Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung», in Frankfurt am Main (Deutschland), welche am 1. Februar 1950 im Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main eingetragen wurde, durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 3. Juli 1962, in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 25. Januar 1919 und sind letztmals am 25. Oktober 1960 geändert worden. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Schlafwagen, Speisewagen und Bahnhofsgaststätten, sowie die Verpflegung der Reisenden in den fahrenden Zügen. Das Stammkapital beträgt DM 8 000 000. Einziger Gesellschafter ist die Deutsche Bundesbahn. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind: Karl Mutz und Dr. Erich Leierer, beide deutsche Staatsangehörige, in Frankfurt am Main. Prokuristen sind: Günther Woratz, in Kronberg (Taunus); Hugo Hofmann, in Frankfurt am Main; Hans Gerdt, in Frankfurt am Main; Erich Kubowitz, in Offenbach am Main, alle deutsche Staatsangehörige. Alle zeichnen zu zweien, die Prokuristen jedoch nicht unter sich. Domizil: Schwarzwaldallee 200 (Badischer Bahnhof).

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

17. Oktober 1962. Bäckerei, Konditorei usw.

Th. Schuhnell-Wurster, in Münchenstein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Theo Schuhnell-Wurster, deutscher Staatsangehöriger, in Münchenstein. Bäckerei-Konditorei und Lebensmittelhandlung, Hauptstrasse 29. Münchenstein 2.

17. Oktober 1962. Restaurant.

Karl Hossli-Binder, in Binningen, Restaurant Augarten (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1961, Seite 1471). Diese Einzelfirma wird infolge Übergabe des Geschäftes gelöscht.

17. Oktober 1962. Heizungen, Rohrleitungsbau.

Max Schlupe, in Münchenstein, Zentralheizung, Oelfeuerung, Rohrleitungsbau (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1962, Seite 381). Der Inhaber Max Schlupe und seine Ehefrau Margrit geb. Bolzern, haben vertragliche Gütertrennung vereinbart.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

9. Oktober 1962. Strick- und Wirkwaren, Chemiserie usw.

Rauch, in Schaffhausen, Handel mit Strick- und Wirkwaren (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1958, Seite 2975). Die Geschäftsnatur wird geändert in: Mode-Spezialgeschäft (Strick- und Wirkwaren, Chemiserie und Damenkonfektion). Die Firma verzeichnet als weiteres Verkaufslokal: Vorgergasse 62.

17. Oktober 1962. Autovermietung.

Fritz Walter, bisher Zweigniederlassung in Neuhausen am Rheinfl. Autovermietung (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1962, Seite 2253), mit Hauptsitz in Zürich. Die Firma hat den Sitz der Filiale nach Schaffhausen verlegt. Geschäftslokal: Nordstrasse 60.

17. Oktober 1962. Bettwaren, Dekorationsstoffe.

W. Baur & Co., in Neuhausen am Rheinfl., Bettwarenfabrik und Handel mit Dekorationsstoffen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1961, Seite 1881). Einzelprokura wurde erteilt an die Kommanditistin, Hedwig Baur-Pauli. Neues Geschäftslokal: Mühlenstrasse 81.

17. Oktober 1962.

Müller Coiffure, in Schaffhausen, Coiffeurgeschäft (Damensalon) (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1955, Seite 2074). Der Firmainhaber Alfred Müller-Windler, ist geschieden und schreibt sich nun Alfred Müller.

17. Oktober 1962. Lebensmittel usw.

Margrit Wehrli-Winkler, in Neuhausen am Rheinfl. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung des Ehemannes im Sinne von Art. 167 ZGB, Margrit Wehrli-Winkler, von Muolen (St. Gallen), in Schaffhausen. Handel mit Lebensmitteln und Getränken. Engstrasse 35.

17. Oktober 1962. Restaurant.

Kurt Rüeegg-Avogaro, in Neuhausen am Rheinfl. Inhaber dieser Einzelfirma ist Kurt Rüeegg-Avogaro, von Bauma (Zürich), in Neuhausen am Rheinfl., Betrieb des Restaurants «Hallauerhof», Poststrasse 11.

17. Oktober 1962.

Johann Ruh, Baugeschäft, in Ramsen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Johann Ruh, von und in Ramsen. Hoch- und Tiefbau. Fortenbach 210.

18. Oktober 1962. Gasthof.
Charles Brua, in Thayngen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Charles Brua, französischer Staatsangehöriger, in Thayngen. Betrieb des Gasthofes «Zum Frieden». Kreuzplatz.
18. Oktober 1962. Bauschlosserei, sanitäre Anlagen.
Harald Pfeiffer, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Harald Pfeiffer, von und in Schaffhausen. Mechanische Bauschlosserei, sanitäre Anlagen und Zentralheizungen sowie Betrieb einer Selbstbedienungs-Waschanlage. Repfergasse 13 und 15.
18. Oktober 1962. Metzgerei, Restaurant.
Karl Rietmann, in Gächlingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Rietmann, von Lustdorf (Thurgau), in Gächlingen. Betrieb der Metzgerei und des Restaurants «Zum Gemeindehaus».

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

15. Oktober 1962. Brennstoffe, Transporte.
Josef Rennhaas Nachf. Josef Rennhaas-Angelmu, in Rorschach, Handel mit Brennstoffen und Ausführung von Transporten (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1962, Seite 2745). Einzelprokura wurde erteilt an Alfons Kolmos, von und in Rorschach.
15. Oktober 1962. Baugeschäft.
Johann Hagmann, in Bichwil, Gemeinde Oberuzwil. Inhaber der Firma ist Johann Hagmann, von Mosnang, in Bichwil, Gemeinde Oberuzwil. Baugeschäft. Unterdorf.
15. Oktober 1962.
Klemens Nigg, Seilbahnen, in Pfäfers. Inhaber der Firma ist Klemens Nigg, von und in Pfäfers. Uebernahme von Seiltransporten, Montage und Vermietung von Bauseilbahnen. Hefthaus.
15. Oktober 1962.
Hans Selim, Garage Alvier, in Sevelen, Auto-Garage, Reparaturwerkstätte, Ford-Vertretung, Shellbenzin-Tankstelle (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1962, Seite 1003). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
15. Oktober 1962.
A. Tschudi Fabr. chem. techn. Produkte, in Jona, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 19 vom 21. Januar 1949, Seite 228). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.
17. Oktober 1962.
Leinenweberei Im Obersteg A.G., in St. Peterzell (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1962, Seite 2307). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Rolf Gressbach, von Kappel (Toggenburg), in Wald-Schönengrund, Gemeinde St. Peterzell, und Arthur Länzlinger, von Mosnang, in St. Peterzell.
17. Oktober 1962.
P. Gimmi & Co. A.-G. z. «Papyrus», in St. Gallen, Papier- und Kartonhandel en gros und en détail usw. (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1960, Seite 2669). Einzelprokura wurde erteilt an Kurt Gimmi, von und in St. Gallen.
17. Oktober 1972. Schreinerei, Zimmerei.
Gebrüder Hutterli in Liq., in Rapperswil, mechanische Schreinerei und Zimmerei (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1960, Seite 3735). Die Unterschrift des Liquidators Jean Pozzi ist erloschen. Zum Liquidator mit Kollektivuntersehrift zu zweien wurde ernannt Fritz Steiger, von Büron (Luzern), in Rapperswil. Geschäftsdomizil: Seewisstrasse 6.
17. Oktober 1962. Lebensmittel usw.
Genossenschaft Konkordia Gossau, in Gossau (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1960, Seite 3152). Othmar Hofstetter, Präsident, ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Johann Scherrer, von Mosnang, in Gossau, wurde zum Präsidenten ernannt. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen zu zweien.
17. Oktober 1962.
Landwirtschaftlicher Verein Wallenstadt und Umgebung, in Walenstadt (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1958, Seite 2852). Genossenschaft. Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Juni 1962 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun **Landw. Genossenschaft Walenstadt und Umgebung**. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, mindestens einen Anteilchein von Fr. 250 zu übernehmen. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Zum Geschäftsführer ausserhalb des Vorstandes wurde ernannt Franz Erni, von Egolzwil (Luzern), in Walenstadt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Geschäftsführer zu zweien.
17. Oktober 1962. Damenkleider usw.
Zita Blank, in Rorschach, Couture-Atelier. Stoffe (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1955, Seite 2278). Zwischen der Firmainhaberin Zita Kern-Blank und deren Ehemann Hans-Jürg Kern besteht vertragliche Gütertrennung.
17. Oktober 1962. Fahrzeugbau, Restaurant.
A. Grünefelder jun., in Balgach, mechanische Schmiede und Fahrzeugbau (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1955, Seite 1240). Die Firma lautet nun **Albert Grünefelder** und die Geschäftsnatur: Fahrzeugbau, Betrieb des Restaurants zur «Traube».
17. Oktober 1962. Tankstelle.
Ernst Frey-Stoll BP-Service, in Rapperswil. Inhaber der Firma ist Ernst Frey-Stoll, von Reigoldswil (Basel-Landschaft), in Rapperswil. Einzelunterschrift wurde erteilt an Erika Frey-Stoll, von Reigoldswil (Basel-Landschaft), in Rapperswil. Tankstelle. Zürcherstrasse 109.
17. Oktober 1962. Metzgerei.
Anton Zahner, in Muolen. Inhaber der Firma ist Anton Zahner, von Waldkirch, in Muolen. Metzgerei. Dorf.
17. Oktober 1962. Textilien, chemisch-technische Produkte.
Pargäzli & von Allmen, in Goldach, Fabrikation von und Handel mit Textilien, insbesondere Damenwäsche, Handel mit chemisch-technischen Produkten. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1962, Seite 1896). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Wwe. Anna Klara von Allmen-Kara aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Gustav Pargäzli, von Luen, in Goldach, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun **Gustav Pargäzli**.

Graubünden - Grisons - Grigioni

16. Oktober 1962.
Astor Immobilien Gesellschaft A.G., in Coira. Con atto autentico e statuto in data 11 ottobre 1962, è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo la costruzione, la compera, la vendita, l'amministrazione di beni immobili in patria ed all'estero, la gestione di aziende agricole,

l'amministrazione di patrimoni per conto di terzi, lo sfruttamento di brevetti, la partecipazione ad aziende commerciali, nonché transazioni commerciali e finanziarie di ogni genere. Il capitale sociale è di fr. 50 000, diviso in 100 azioni da fr. 500 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio, le comunicazioni agli azionisti se noti, a mezzo lettera raccomandata. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico nella persona del Dr. Severo Antonini fu avv. Marco, da Lugaggia, in Lugano, con firma individuale. Recapito: c/o Dr. Albert Lardelli, Hartbertstrasse 1.

16 ottobre 1962. Partecipazioni.

Mixelin S.A., in Roveredo. Sotto questa ragione sociale si è costituita, con atto pubblico e statuti del 15 ottobre 1962, una società anonima avente per scopo la partecipazione ad altre società, l'acquisto e la vendita di titoli azionari e d'ogni altro genere, l'esecuzione di operazioni finanziarie. La società non svolge alcuna attività nel Cantone dei Grigioni. Il capitale sociale è stabilito in fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Le pubblicazioni della società sono effettuate sul Foglio ufficiale del cantone dei Grigioni, salvo quelle che devono essere effettuate sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni e convocazioni sono indirizzate agli azionisti per lettera raccomandata in quanto siano noti. L'amministrazione è affidata a un amministratore unico o a un consiglio d'amministrazione composto da 2 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Dr. Nello Celio fu Romeo, da Quinto, in Lugano, che vineolerà la società con firma individuale. Recapito: c/o Dr. Ugo Zentralli.

16 ottobre 1962. Beni mobiliari e immobiliari, partecipazioni.

Peruvia S.A., in Roveredo. Secondo l'istromento notarile e statuti in data 10 ottobre 1962 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per iscopo la compera, la vendita, la costruzione, la locazione, la gestione di beni mobiliari e immobiliari, in Svizzera e all'estero (con esclusione del cantone Grigioni), la partecipazione a imprese commerciali, industriali, immobiliari, sia in Svizzera sia all'estero, lo svolgimento di operazioni finanziarie (con esclusione di pubblica raccolta di depositi di capitale), l'assunzione di incarichi fiduciari e la gestione di sale di spettacoli. Il capitale sociale è di fr. 150 000, suddiviso in 150 azioni da fr. 1000 cadauna, al portatore. Il capitale sociale è interamente versato. Le pubblicazioni della società verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni e le convocazioni potranno essere mandate agli azionisti mediante lettera raccomandata, se è noto il nome di tutti gli azionisti. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto di uno a cinque membri. Attualmente è composto di Carlo Tami fu Giuseppe, da Monteggio, in Lugano, il quale vineolerà la società mediante la sua firma individuale. Recapito: presso Dr. G. B. Nicola.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

- 17 ottobre 1962. Apparecchi automatici.
Cortina Automatici Bellinzona S.A., in Bellinzona, apparecchi automatici (FUSC. del 14 marzo 1962, N° 61, pagina 776). La ditta è radiata, consenzienti le autorità fiscali.
- 17 ottobre 1962. Falegnami.
Bricalli Donnio, in Pedevilla, frazione di Giubiasco, falegnami (FUSC. del 31 gennaio 1955, N° 25, pagina 300). Titolare dichiarato in fallimento con decreto 11 settembre 1962 della pretura di Bellinzona. Procedura fallimentare chiusa il 9 ottobre 1962, per mancanza di attivo. L'esercizio dell'azienda continua, ma la ditta è radiata, a richiesta del titolare, in quanto non più ritenuta soggetta all'obbligo dell'iscrizione (ORC art. 54).

Ufficio di Faido

- 18 ottobre 1962. Vini.
Pedriani Emilio, in Faido, commercio di vini all'ingrosso (FUSC. del 17 gennaio 1931, Nr. 13, pagina 110). La ditta viene radiata in seguito a cessione di attivo e passivo alla nuova società in nome collettivo «Pedriani & figlio», in Faido.
- 18 ottobre 1962. Vini.
Pedriani & figlio, in Faido. Sotto tale denominazione Emilio Pedriani fu Ferdinando e Sergio Pedriani di Emilio, ambedue da Osco, in Faido, hanno costituito una società in nome collettivo. Essa ha iniziato la propria attività il 1° luglio 1962, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta individuale «Pedriani Emilio», in Faido. La società è impegnata dalla firma individuale del socio Emilio Pedriani. Commercio di vini all'ingrosso.

Ufficio di Lugano

- 16 ottobre 1962.
Holdingsvest S.A., a Lugano, partecipazione finanziaria ad altre società (FUSC. del 10 giugno 1959, N° 131, pagina 1653). Nuovo recapito: Via Pioda 8, c/o studio legale Tettamanti, Spiess, Dolta.
- 16 ottobre 1962. Immobili.
Vime S.A., a Lugano, la compera e la vendita di immobili (FUSC. del 11 ottobre 1962, N° 238, pagina 2906). Il capitale sociale di fr. 50 000 è attualmente interamente liberato.
- 16 ottobre 1962. Immobili.
Puntabella S.A., a Cadro, la compra-vendita di immobili (FUSC. del 8 giugno 1962, N° 132, pagina 1693). Il capitale sociale di fr. 50 000 è attualmente interamente liberato.
- 16 ottobre 1962.
Stabilholding S.A., a Lugano, la partecipazione finanziaria ad altre società (FUSC. del 11 ottobre 1962, N° 238, pagina 2906). Il capitale sociale di fr. 70 000 è attualmente interamente liberato.
- 16 ottobre 1962. Mobili, ecc.
Seleform di Haus Beat Helbling, a Lugano. Titolare è Hans Beat Helbling, da Jona (St. Gallen), in Castagnola. Importazione e vendita di mobili, tappeti, lampade, e arredamenti interni. Recapito: Via Zurigo 1.
- 16 ottobre 1962. Beni immobili, ecc.
Foggina S.A., a Lugano, la compra-vendita di beni immobili (FUSC. del 30 agosto 1962, N° 202, pagina 2196). Con decisione assembleare del 15 ottobre 1962, la società ha deciso di aumentare il proprio capitale sociale da fr. 100 000 a fr. 300 000, mediante l'emissione di 200 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato. L'attuale capitale sociale è di fr. 300 000, diviso in 300 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

16 octobre 1962. Affari commerciali e immobiliare.
Cavrisca S.A., a Muzzano, ogni genere di affari commerciali (FUSC. del 21 agosto 1962, N° 191, pagina 2116). Con decisione assembleare del 15 ottobre 1962, la società ha aumentato il proprio capitale sociale da fr. 50 000 a fr. 250 000, mediante emissione di 200 nuove azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato. L'attuale capitale sociale è di fr. 250 000, diviso in 250 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate.

17 ottobre 1962. Costruzioni.
Pietrogianna e Quadri in liquidazione, a Lugano, impresa di costruzioni, società in nome collettivo (FUSC. del 15 gennaio 1960, N° 11, pagina 117). La liquidazione essendo terminata, la società è cancellata.

17 ottobre 1962. Articoli di cartoleria, ecc.
Dell'Oro Giuseppina, a Canobbio, articoli di cartoleria e generi affini (FUSC. del 21 aprile 1961, N° 91, pagina 1158). La ditta è cancellata, su istanza del titolare, per cessazione di commercio.

17 ottobre 1962.
Silverfin Holding S.A., a Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 16 ottobre 1962. Scopo: la partecipazione a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie, immobiliari, l'acquisto e la vendita di azioni, di quote di società, qualunque ne sia l'oggetto. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna ed interamente liberate. Pubblicazioni: Foglio ufficiale del Cantone Ticino salvo quelle che devono essere fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Comunicazioni e convocazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: uno a 5 membri, attualmente composto da un amministratore unico con firma individuale che è Dr. Nello Celio, da Quinto, in Lugano. Recapito: via Marconi 4, c/o studio legale Celio-Galli.

18 ottobre 1962. Beni immobili.
Laviron S.A., a Lugano, la compravendita dei beni immobili (FUSC. del 27 luglio 1962, N° 173, pagina 2193). Francesco Bassi, dimissionario, non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale: Dott. Gastone Probst, di Maurizio, da Ginevra, in Paradiso.

18 ottobre 1962. Albergo.
A. Hoffmann e R. Hoffmann, a Paradiso. Adolfo Hoffmann, da Zofingen, in Burgdorf, e Rolf Hoffmann, da Zofingen, in Paradiso, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo con inizio il 15 ottobre 1962. Esercizio dell'albergo Primerose, Riva Paradiso 6.

Distretto di Mendrisio

17 ottobre 1962. Salumeria, ecc.
Mario Rapelli S.A., in Stabio, fabbricazione ed il commercio all'ingrosso ed al dettaglio di generi di salumeria ed affini, ecc. (FUSC. del 16 maggio 1956, N° 113, pagina 1256). Con decisione assembleare del 15 ottobre 1962, la società ha aumentato il proprio capitale da fr. 750 000 a fr. 3 000 000, mediante emissione di 2250 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Attualmente il capitale sociale è di fr. 3 000 000, suddiviso in 3000 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Waadt - Vaud - Valud

Bureau de Lausanne

18 ottobre 1962. Café-glacier.
Mme M. Bonvin, a Lausanne. Chef de la maison: Mathilde Bonvin, de Corcelles-Concise, a Lausanne. Café-glacier à l'enseigne «Au Rendez-Vous», 8, avenue de Rumine.

18 ottobre 1962. Eaux minérales, transports.
J. Guillemain, a Renens. Chef de la maison: Jules Guillemain, allié Parmentier, de Cossonay, a Renens. Achat et vente d'eaux minérales. Transports de marchandises par camions automobiles. 17, rue de Borjod.

18 ottobre 1962. Installazioni sanitarie, copertura, etc.
Jacot et Meylan, a Lausanne, installazioni sanitarie, ferblanteria, copertura, società in nome collettivo (FOSC. del 14 novembre 1961, pagina 3314). L'associé Alfred Meylan s'è ritirato dalla società del 11 ottobre 1962. La società è estinta; la ragione sociale è radiata. L'associé André Jacot, allié Weber, de Gorgier (Neuchâtel), a Prilly, continue les affaires de la société come entreprise individuelle conformemente à l'art. 579 CO. La raison est **A. Jacot-Weber**. Installazioni sanitarie, ferblanteria, copertura. 18, rue St-Roch.

18 ottobre 1962. Marchandises diverses.
François Martin, a Lausanne, bureau d'achats, de ventes et études, importation et exportation de marchandises de diverse nature (FOSC. del 10 novembre 1959, pagina 3085). Le domicile particulier du titulaire est à Pully.

18 ottobre 1962. Constructions mécaniques, tournage.
D. Riva et J. Gillard, a Lausanne, atelier de constructions mécaniques et de tournage de précision, société en nom collectif (FOSC. del 5 juin 1962, pagina 1655). La société est dissoute, depuis le 16 octobre 1962; la liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé David Riva, a Lausanne, ci-après inscrit.

18 ottobre 1962. Constructions mécaniques, tournage.
David Riva, a Lausanne. Chef de la maison: David Riva, allié Patti, d'Italie, a Lausanne. Il a repris, dès le 16 octobre 1962, l'actif et le passif de la société en nom collectif «D. Riva et J. Gillard», a Lausanne, radiée. Exploitation d'un atelier de constructions mécaniques et de tournage de précision. 51, chemin de Malley.

18 ottobre 1962. Instruments de chirurgie, articles sanitaires, etc.
André Maier S.A., a Lausanne, instruments de chirurgie, appareils électromédicaux, articles sanitaires (FOSC. del 15 juin 1961, pagina 1725). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 octobre 1962, la société a décidé de porter son capital de fr. 200 000 à fr. 250 000 par l'émission de 50 actions, nominatives, de fr. 1000, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 250 000, divisé en 250 actions, nominatives, de fr. 1000.

18 ottobre 1962.
Hôtel Windsor A. Hübner, a Lausanne (FOSC. del 20 octobre 1953, pagina 2508). Suivant décision du 11 octobre 1962, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a déclaré le titulaire en état de faillite.

18 ottobre 1962. Tapissierie de style, drapaux, mercerie, etc.
Edouard Wittekopf, a Lausanne, fabrication de tapissierie de style, de drapaux, passenterie, mercerie, laines, fournitures pour broderies à l'enseigne

«L'Edelweiss» (FOSC. du 4 décembre 1961, pagina 3526). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif à la société anonyme «L'Edelweiss, Ed. Wittekopf S.A.», a Lausanne.

18 ottobre 1962. Articles de tapissierie de style, broderie, drapaux, etc.
L'Edelweiss, Ed. Wittekopf S.A., a Lausanne, société anonyme. Date des statuts: 15 octobre 1962. But: l'achat, la fabrication et la vente de tous articles de tapissierie de style et de broderie, de drapaux, de passenterie, de mercerie, de laines, de tapis et autres marchandises du même genre. Capital: fr. 50 000, divisé en 100 actions, nominatives, de fr. 500, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la raison individuelle «Edouard Wittekopf», radiée, selon convention du 15 octobre 1962 et bilan au 31 décembre 1961. Actif (marchandises et matériel, livret d'épargne, débiteurs) fr. 145 017.92; passif (fournisseurs, réserve) fr. 6815.92, soit un actif net de fr. 138 202. Ce montant est accepté pour ce prix et payé par remise aux héritiers de Edouard Wittekopf, décédé, de 99 actions de fr. 500 nominatives, entièrement libérées, le solde constituant une créance des apporteurs contre la société. La société est subrogée à tous les droits et obligations de la raison individuelle «Edouard Wittekopf» dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1962. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 à 3 membres. Administrateurs: Frida Wittekopf, de et à Genève, présidente et administratrice-déléguée; Gérard Wittekopf, de Gletterens (Fribourg) et Lausanne, a Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de Frida Wittekopf et par la signature collective à deux de Gérard Wittekopf. Bureau: 9, rue Haldimand (dans les locaux de la société).

18 octobre 1962.
Garage Riponne-Valentin S.A., a Lausanne (FOSC. del 18 août 1961, pagina 2425). Le fondé de procuration René Tellenbach est nommé administrateur avec signature collective à deux avec Raymond Maillard, secrétaire hors conseil, ou Juliette Müller-Vautravers, administratrice; sa procuration est éteinte. Les pouvoirs de Raymond Maillard sont modifiés en conséquence.

18 octobre 1962. Boulangerie, pâtisserie.
Primo Ferrari, a Lausanne. Chef de la maison: Primo Ferrari, d'Italie, a Lausanne. Boulangerie, pâtisserie. 1, chemin de Montelly.

18 octobre 1962. Epicerie, etc.
A. Guex, a Renens. Chef de la maison: André Guex, allié Groux, de Cossonay et La Chaux, a Renens. Epicerie-primiers. 23, rue de l'Avenir.

Genf - Genève - Ginevra

17 octobre 1962.
Société Financière du Nord, a Genève, société anonyme. Date des statuts: 9 octobre 1962. But: toutes opérations financières et participation à des entreprises industrielles et commerciales. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jean-Paul Barbier, de Genève, a Chêne-Bougeries, président; Roger Budin, de Carouge, a Genève, vice-président, et Walter Stähler, d'Oberbüren (Saint Gall), a Genève, secrétaire. Signature: individuelle du président ou collective des deux autres administrateurs. Locaux: 26, rue du Mont-Blanc.

17 octobre 1962. Matériel et accessoires pour construction, etc.
«Techniba» G. Ganioz, a Genève. Chef de la maison: Gilbert-Louis Ganioz, de Sion (Valais), a Genève. Commerce de matériel et d'accessoires pour la construction et le bâtiment. 3, place du Cirque.

17 octobre 1962. Entreprise d'enseignes, peinture, etc.
«Atelier Abas» G. Guarnori, a Thônex. Chef de la maison: Gilbert-Marino Guarnori, de et à Genève. Entreprise d'enseignes, peinture et publicité. 100, rue de Genève.

17 octobre 1962.
H. Corboz et Fils, Auto-Service, au Grand-Saconnex, garage pour automobiles, etc., société en nom collectif (FOSC. del 11 décembre 1952, pagina 3020). Henri-Casimir Corboz n'est plus associé. La société est dissoute et radiée. L'associé Arthur-Robert Corboz, de la Tour-de-Tréme (Fribourg), au Grand-Saconnex, séparé de biens d'Ederima-Claudette née Gabardo, reste chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires sous la raison individuelle **H. Corboz et Fils, Auto-Service, Arthur Corboz, successeur**. 187, route de Ferney.

17 octobre 1962. Papiers peints, etc.
Albert Dumont et Cie, a Genève, commerce de papiers peints, société en nom collectif (FOSC. del 1^{er} mars 1962, pagina 639). Nouvel objet de l'entreprise: commerce de papiers peints, produits «Formica», revêtements du sol et branches annexes.

17 octobre 1962. Serrurerie-feronnerie.
P. Seewer & L. Borloz, a Genève, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1^{er} janvier 1961. Associés: Pierre-Laurent-Bernard Seewer, de Gsteig (Berne), a Genève, et Lucien-Albert Borloz, de et à Carouge, séparé de biens de Penée-Juliette née Chamais, soit Chamay, lesquels signent collectivement. Serrurerie-feronnerie. 11, rue des Maraichers.

17 octobre 1962.
Zédon Watch & Cie S.A.R.L., a Genève (FOSC. del 3 septembre 1962, pagina 2526). Statuts modifiés le 6 octobre 1962 sur des points non soumis à l'inscription. Jean-Jacques Donzé, Roger Donzé Jr., et Paul Donzé, tous trois des Breuleux (Berne), a Zurich, sont gérants avec signature collective à trois.

17 octobre 1962. Participation à toutes entreprises, etc.
Ajaïlo S.A., a Genève, participation à toutes entreprises, etc. (FOSC. del 31 décembre 1960, pagina 3785). Statuts modifiés le 9 octobre 1962 sur un point non soumis à l'inscription.

17 octobre 1962.
Société anonyme du Quai du Midi A., a Genève, société immobilière (FOSC. del 11 octobre 1956, pagina 2775). Domicile: 3, rue Michel-Chauvet, chez C. et G. Giacobino et Delaunay.

17 octobre 1962.
Agritrate S.A., a Genève (FOSC. del 29 novembre 1961, pagina 3479). Nouvelle raison de commerce: **Société commerciale de boissons et produits alimentaires S.A.** But modifié: fabrication et distribution de boissons et produits alimentaires. Statuts modifiés le 16 octobre 1962. Peter Büttler n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Administration: Frédéric Pfister, de Walliswil (Berne), a Carouge, président; Dominique Poncet, de et à Genève, secrétaire, et Jean Ferrero, de Carouge, a Crans s. Céligny (Vaud). Signature: collective des administrateurs Frédéric Pfister et Jean Ferrero.

Eigentumsamt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 193815. Date de dépôt: 19 septembre 1962, 17 h.
Richard Belaïeff, chemin de Fossard 4-6, Clône-Bongeries (Genève).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de nettoyage, en particulier produit de rinçage pour machine à laver la vaisselle. (Cl. int. 3)

AJIK

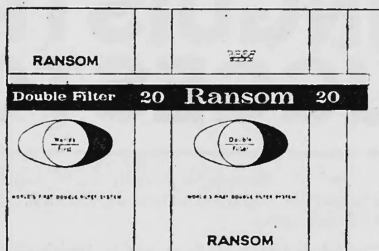
N° 193816. Date de dépôt: 27 juin 1962, 18 h.
Hayakawa Denki Kogyo Kaishiki Kaisha (Known as Hayakawa Electric Co., Ltd.), 232, I-Chome, Nishitanabe-Machi, Abeno-Ku, Osaka-Shi (Japan).
Marque de fabrique et de commerce.

Machines, appareils et instruments de télécommunications, tels que émetteurs et récepteurs de radio et de télévision, machines et appareils radar, machines et appareils de télémétrie et de télécommande, machines d'enregistrement sonore, phonographes électriques, tournedisques et pick-ups, bandes d'enregistrement, machines et appareils téléphoniques, accessoires et parties de machines, appareils et instruments de télécommunications; machines, appareils et instruments électriques, tels que génératrices, moteurs, convertisseurs, redresseurs, transformateurs, régulateurs, tableaux de commutation et de commande, relais, ampoules électriques, appareils d'éclairage, piles et accumulateurs électriques, fils et câbles électriques, fers électriques, fours et fourneaux électriques, couvertures et coussins électriques, cuisinières électriques, chaudières électriques à prépalement, ventilateurs électriques, machines à laver électriques, réfrigérateurs électriques, conditionneurs d'air, rasoirs électriques, balais et aspirateurs électriques, sonnettes électriques, accessoires et parties de machines, appareils et instruments électriques; machines, appareils et outillages pour les applications de l'électronique, tels que machines industrielles à rayon X, sondes acoustiques à ondes ultrasonores, compteurs Geiger, machines à haute fréquence, tubes électroniques, accessoires et parties de machines, appareils et outillages pour les applications de l'électronique; éléments semi-conducteurs.



Nr. 193817. Hinterlegungsdatum: 25. Juli 1962, 19 Uhr.
Cavalla Limited, 26 Hill Street, St. Helier (Jersey, Kanalinseln, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabak in verarbeiteter und unverarbeiteter Form, Raucherartikel, Zündhölzer. (Int. Kl. 34)



Nr. 193818. Hinterlegungsdatum: 15. August 1962, 18 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul 19 (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Sterilisierbares Selbstklebeband, insbesondere für chirurgische Zwecke. (Int. Kl. 5)

INDOX

Nr. 193819. Hinterlegungsdatum: 15. August 1962, 18 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul 19 (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Transparentes Selbstklebeband, insbesondere für chirurgische Zwecke. (Int. Kl. 5, 16)

BLENDERM

Nr. 193820. Hinterlegungsdatum: 15. August 1962, 18 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul 19 (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Beidseitig klebendes Selbstklebeband, insbesondere zum Befestigen eines Objektes an einem andern. (Int. Kl. 16)

SCOTCH-MOUNT

Nr. 193821. Hinterlegungsdatum: 15. August 1962, 18 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul 19 (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Selbstklebeband, insbesondere aus Regeneratellulose. (Int. Kl. 16)

ROCKET

Nr. 193822. Hinterlegungsdatum: 15. August 1962, 18 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul 19 (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Ein- oder beidseitig eine Selbstklebeschicht aufweisende Plastik-Flächenschnitte in der Art von Heftpflaster für chirurgische Zwecke. (Int. Kl. 5)

STOMASEAL

Nr. 193823. Hinterlegungsdatum: 15. August 1962, 18 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul 19 (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kopiermaschinen. (Int. Kl. 16)

THE MAJOR

Nr. 193824. Hinterlegungsdatum: 16. August 1962, 20 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul 19 (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kontakt-Bindemittel. (Int. Kl. 1)

FASTBOND

Nr. 193825. Hinterlegungsdatum: 16. August 1962, 20 Uhr.
Minnesota Mining and Manufacturing Company, 2501 Hudson Road, St. Paul 19 (Minnesota, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Steriles Band für chirurgische Zwecke. (Int. Kl. 5)

STERI-STRIP

N° 193826. Date de dépôt: 16 août 1962, 16 h.
Klippan S.A., rue des Charmilles 21, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Ceintures de sécurité (pour enfants), pour voitures. (Cl. int. 9)

Junior

N° 193827. Date de dépôt: 17 août 1962, 17 h.
Felix-Bonzo AG, Rosenbergweg 4, Zoug.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits alimentaires pour les animaux. (Cl. int. 31)

FEBO

N° 193828. Date de dépôt: 20 août 1962, 16 h.
SHEL (Switzerland), Löwenstrasse 1, «Zur Sihlporte», Zurich 1.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques pour usages agricoles, horticoles et forestiers; engrais (naturels et artificiels), insecticides, larvicides, fongicides et pesticides; préparations pour détruire les mauvaises herbes et la vermine. (Cl. int. 1, 5)

BIDRIN

Nr. 193829. Hinterlegungsdatum: 23. August 1962, 20 Uhr.
Unicorn Prodnets Limited, 119-121 Stanstead Road, Forest Hill, London S. E. 23 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Spiele, Spielzeug, Zielbretter für das Pfeilwurfspiel und Pfeile sowie Teile dieser Erzeugnisse; Behälter für Pfeile sowie Zubehör aller Art für das Pfeilwurfspiel. (Int. Kl. 28)



UNICORN

Nr. 193830. Hinterlegungsdatum: 1. September 1962, 1 Uhr.
Samen-Mausser AG, Rathausbrücke, Zürich 1. — Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 102156 von Emil Mausser, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. Mai 1962 an.

Garten- und Feldsamen, Blumenzwiebeln, Gartengeräte und Maschinen, Düng- und Pflanzenschutzmittel, Vogel-, Hunde-, Katzen- und Geflügelfutter, Artikel für Kleintiere. (Int. Kl. 1, 5, 7, 8, 18, 20, 31)



Nr. 193831. Hinterlegungsdatum: 31. August 1962, 20 Uhr.
Bueher & Krütli, Nachfolger M. Krütli-Pfander, Genfergasse 5, Bern. Fabrik- und Handelsmarke.

Stempelaufbewahrungskasten. (Int. Kl. 16)

tiptop

Nr. 193832. Hinterlegungsdatum: 11. September 1962, 20 Uhr.
Dr Werner Strasser, Hirschengraben 3, Zürich. Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 191128. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. September 1962 an.

Maschinen, Apparate und Werkzeuge für die Maschinen-, Metall-, Elektro-, Kunststoff-, Textil- und Holzindustrie sowie für mechanische und Auto-Reparatur-Werkstätten, Schleifwerkzeuge und Schleifmittel für die Metall- und Holzindustrie, Elektromotoren, Haushaltapparate, Haushaltmaschinen, Handfeuerlöschapparate, Feuerlöschgeräte, Feuerschutzmittel, ferner Lebens- und Genussmittel. (Int. Kl. 1, 3, 7, 8, 9, 11, 21, 29 bis 34)

Nr. 193833. Hinterlegungsdatum: 7. September 1962, 20 Uhr.
Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft, Thayngen (Schaffhausen). Fabrik- und Handelsmarke.

Lebensmittel aller Art, frisch oder in sämtlichen Konservierungsarten, insbesondere Fleischextrakte, Fleisch- und Fischprodukte, Gemüse, Teigwaren, Reis, Kartoffelprodukte, Mehle; Suppenmischungen, kochfertige Suppen, Bouillons; Saucen, Würze, Arome; Konfiserie-Artikel, Süßwaren. (Int. Kl. 29, 30, 31)



Die Pfanne wird kupferfarbig, die übrigen Bestandteile der Marke werden gelb, grün, rot, weiss ausgeführt.

Nr. 193834. Hinterlegungsdatum: 7. September 1962, 17 Uhr.
Uni-Chemie AG, Hardturmstrasse 169-173, Zürich 5/37. Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für Medizin und Hygiene, pharmazeutische Drogen und Desinfektionsmittel. (Int. Kl. 5)

Thiacorin

Nr. 193835. Hinterlegungsdatum: 7. September 1962, 17 Uhr.
Uni-Chemie AG, Hardturmstrasse 169-173, Zürich 5/37. Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für Medizin und Hygiene, pharmazeutische Drogen und Desinfektionsmittel. (Int. Kl. 5)

Univagin

N° 193836. Date de dépôt: 12 septembre 1962, 12 h.
British-American Tobacco Company Limited, Westminster House, Millbank 7, Londres S. W. 1 (Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique et de commerce.

Tabac manufacturé ou non, articles pour fumeurs. (Cl. int. 34)

DEPHENOL

N° 193837. Date de dépôt: 12 septembre 1962, 12 h.
British-American Tobacco Company Limited, Westminster House, Millbank 7, Londres S. W. 1 (Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique et de commerce.

Tabac manufacturé ou non, articles pour fumeurs. (Cl. int. 34)

PHENOFIL

Nr. 193838. Hinterlegungsdatum: 12. September 1962, 20 Uhr.
Felca AG (Felca S.A.) (Felca Ltd.), Schützengasse 18, Grethen (Solothurn). Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenteile. (Int. Kl. 14)

Nr. 193839. Hinterlegungsdatum: 13. September 1962, 18 Uhr.
Bulova Watch Company Inc. New York, Filiale Biel (Bulova Watch Company Inc. New York, Succursale de Bienne), Juravorstadt 11, Biel. Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenbestandteile. (Int. Kl. 14)

Nr. 193840. Hinterlegungsdatum: 13. September 1962, 14 Uhr.
Cosmophone School Ltd., Mühlebachstrasse 81, Zürich 8. Fabrik- und Handelsmarke.

Plattenspieler und Schallplatten für Lehr- und Unterrichtszwecke. (Int. Kl. 9)

LINGUISTIC SUGGESTOR

Nr. 193841. Hinterlegungsdatum: 13. September 1962, 14 Uhr.
Cosmophone School Ltd., Mühlebachstrasse 81, Zürich 8. Fabrik- und Handelsmarke.

Plattenspieler und Schallplatten für Lehr- und Unterrichtszwecke. (Int. Kl. 9)

SUGGERATEUR LINGUISTIQUE

Nr. 193842. Hinterlegungsdatum: 13. September 1962, 14 Uhr.
Cosmophone School Ltd., Mühlebachstrasse 81, Zürich 8. Fabrik- und Handelsmarke.

Plattenspieler und Schallplatten für Lehr- und Unterrichtszwecke. (Int. Kl. 9)

SUGGESTORE LINGUISTICO

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE, par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung von Änderungen des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende Änderungen des im Anhang zum Bundesratsbeschluss vom 21. August 1961 (BB1 1961, II, 297) wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

Ziff. 9, Abs. 1: Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf folgende Mindestlöhne, ...:

- a) **Herrencoiffeure**
zweiter Herrencoiffeur Fr. 16.80 je Tag
erster Herrencoiffeur Fr. 19.90 je Tag
- b) **Coiffeusen**
zweite Coiffeuse Fr. 16.10 je Tag
erste Coiffeuse Fr. 19.25 je Tag
- c) **Damencoiffeure**
zweiter Damencoiffeur Fr. 18. — je Tag
erster Damencoiffeur Fr. 23.90 je Tag
- d) **Herren- und Damencoiffeure**
zweiter Herren- und Damencoiffeur Fr. 19.25 je Tag
qualifizierter Herren- und Damencoiffeur Fr. 22.35 je Tag
- e) **Arbeitnehmer während der Anlernzeit**
im 1. bis 3. Monat Fr. 53. — je Monat
im 4. bis 6. Monat Fr. 106. — je Monat
- f) **Angelernte Arbeitnehmer**
bis zum vollendeten 17. Altersjahr Fr. 6.35 je Tag
bis zum vollendeten 18. Altersjahr Fr. 7.40 je Tag
bis zum vollendeten 19. Altersjahr Fr. 8.50 je Tag
bis zum vollendeten 20. Altersjahr Fr. 10.60 je Tag
nach vollendetem 20. Altersjahr Fr. 12.70 je Tag

(AA. 529)

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 23. Oktober 1962. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin de modification de l'arrêté du Conseil fédéral étendant la convention collective nationale des coiffeurs

(Art. 9 de la loi du 28 septembre 1956, permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes qui modifient la convention collective nationale des coiffeurs, annexée à l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1961 (FF 1961, II, 305):

Art. 9, 1^{er} al. Les employés ont droit aux salaires minimums suivants, ...:

- a) **Coiffeurs pour messieurs**
deuxième salonnier 16 fr. 80 par jour
premier salonnier 19 fr. 90 par jour
- b) **Coiffeuses**
deuxième coiffeuse 16 fr. 10 par jour
première coiffeuse 19 fr. 25 par jour
- c) **Coiffeurs pour dames**
deuxième coiffeur pour dames 18 fr. par jour
premier coiffeur pour dames 23 fr. 90 par jour
- d) **Coiffeurs pour dames et messieurs (mixtes)**
deuxième mixte 19 fr. 25 par jour
premier mixte 22 fr. 35 par jour
- e) **Employés pendant la période de formation (personnel assistant)**
du premier au 3^e mois 53 fr. par mois
du 4^e au 6^e mois 106 fr. par mois
- f) **Personnel assistant**
jusqu'à 17 ans révolus 6 fr. 35 par jour
jusqu'à 18 ans révolus 7 fr. 40 par jour
jusqu'à 19 ans révolus 8 fr. 50 par jour
jusqu'à 20 ans révolus 10 fr. 60 par jour
au-delà de 20 ans 12 fr. 70 par jour

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office sus-signé dans les vingt jours à dater de la présente publication.

Berne, le 23 octobre 1962. Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a conferire carattere obbligatorio generale a delle modifiche del contratto collettivo di lavoro per il mestiere di parrucchiere nella Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 9)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti modifiche del contratto collettivo di lavoro per il mestiere di parrucchiere nella Svizzera, contratto riprodotto in allegata al decreto del Consiglio federale del 21 agosto 1961 (FF 1961, 1091):

Numero 9, capoverso 1. I lavoratori hanno diritto ai seguenti salari giornalieri minimi, ...:

- a) **parrucchieri da uomo**
secondo «salonniers» fr. 16.80 al giorno
primo «salonniers» fr. 19.90 al giorno
- b) **pettinatrici**
seconda pettinatrici fr. 16.10 al giorno
prima pettinatrici fr. 19.25 al giorno
- c) **parrucchieri da donna**
secondo parrucchiere da donna fr. 18. — al giorno
primo parrucchiere da donna fr. 23.90 al giorno
- d) **parrucchieri da donna e da uomo**
secondo parrucchiere da donna e da uomo fr. 19.25 al giorno
parrucchiere da donna e da uomo qualificato fr. 22.35 al giorno
- e) **lavoratori durante il periodo di formazione**
nel 1° e fino al 3° mese fr. 53. — al mese
nel 4° e fino al 6° mese fr. 106. — al mese
- f) **lavoratori semi-qualificati**
fino al 17° anno di età compiuto fr. 6.35 al giorno
fino al 18° anno di età compiuto fr. 7.40 al giorno
fino al 19° anno di età compiuto fr. 8.50 al giorno
fino al 20° anno di compiuto fr. 10.60 al giorno
dal 20° anno d'età in poi fr. 12.70 al giorno

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate, per iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 23 ottobre 1962. Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Compagnie Transmaritime de Métaux S. A., Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'article 733 C.O.

Première publication

Dans son assemblée du 27 septembre 1962, la société a décidé de réduire son capital de fr. 6 880 000. — à fr. 3 800 000. — par le rachat et l'annulation de 154 actions «B» de valeur nominale fr. 20 000. — chacune N° 148 à 301. Du fait de ce rachat, une somme de fr. 3 080 000. — est remboursée aux actionnaires.

Les créanciers de la société sont informés de ce qui précède afin qu'ils puissent, dans un délai de deux mois à dater de la troisième publication du présent avis, produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis en s'annonçant, avec indication du montant de leurs créances, à M^e Gustave Martin, notaire, 12, rue de la Corrairie, Genève. (AA. 217⁹)

Genève, le 27 septembre 1962. Le conseil d'administration.

Tea-Room Le Radar S. A., ayant son siège à Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'art. 733 C.O.

Troisième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 octobre 1962, la société a décidé de réduire son capital social de fr. 210 000 à fr. 60 000, par le remboursement en espèces et la réduction de chacune des actions de fr. 1000 à fr. 250.

Les créanciers éventuels de la société sont informés qu'ils peuvent produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis, au siège social de la société, 8, rue Diday, à Genève. (AA. 212¹)

Genève, le 18 octobre 1962. Le conseil d'administration.

Banca della Svizzera Italiana. Lugano

Attivo

Situazione al 30 settembre 1962

Passivo

| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------|-----|-----------------------------------------|-------------------|------------|
| Cassa, averi in conto giro e in conto chèques postali | 28 722 179 | 53 | Debiti a vista presso banche | 12 419 610 | 56 |
| Cedole | 181 412 | 53 | Debiti a termine presso banche | 6 709 801 | 36 |
| Crediti a vista presso banche | 25 531 038 | 49 | Conti chèques e conti creditori a vista | 105 235 313 | 61 |
| Crediti a termine presso banche | 4 611 120 | 20 | Conti creditori a termine | 52 127 896 | 95 |
| Effetti cambiari | 16 789 686 | 45 | Depositi a risparmio | 33 566 615 | 03 |
| Conti correnti debitori senza copertura | 30 661 526 | 12 | Libretti di deposito | Fr. 29 009 650.58 | |
| Conti correnti debitori con copertura | 77 882 511 | 46 | Libretti di deposito in conto corrente | Fr. 19 965 029.71 | 48 971 680 |
| dei quali con garanzia ipotecaria Fr. 21 163 300.38 | | | Obbligazioni e buoni di cassa | 19 627 150 | — |
| Anticipazioni e prestiti fissi senza copertura | 350 000 | — | Chèques e disposizioni a breve termine | 268 311 | 92 |
| Anticipazioni e prestiti fissi con copertura | 5 031 002 | 35 | Altre poste del passivo | 9 223 961 | 97 |
| dei quali con garanzia ipotecaria Fr. 3 061 999.25 | | | Capitale | 15 000 000 | — |
| Anticipazioni in conto corrente e prestiti a enti di diritto pubblico | 6 271 461 | 65 | Riserve | 5 000 000 | — |
| Investimenti ipotecari | 67 375 897 | 80 | Saldo del conto profitti e perdite | 218 613 | 50 |
| Titoli e partecipazioni permanenti | 31 180 988 | 49 | | | |
| Partecipazioni sindacali | 426 623 | 91 | | | |
| Stabili per uso della banca | 2 703 275 | — | | | |
| Altre poste dell'attivo | 7 650 591 | 24 | | | |
| Debitori per garanzie prestate Fr. 17 323 730.10 | | | Garanzie prestate Fr. 17 323 730.10 | | |
| | 308 402 315 | 25 | | 308 402 315 | 25 |

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Erklärung

vor dem

Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in Brüssel

21. September 1962

Herr Präsident,

1. Mit ihrem Brief vom 15. Dezember 1961 hat die schweizerische Regierung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft den Wunsch meines Landes mitgeteilt, in einer angemessenen Form an dem von den sechs Mitgliedstaaten der EWG geschaffenen und erfolgreich ins Werk gesetzten gemeinsamen europäischen Markt teilzunehmen. Ich beehre mich, heute vor dem Rat und der Kommission der Gemeinschaft die Gründe für das schweizerische Begehren darzulegen. Ich danke dem Rat, dass er meiner Regierung die Gelegenheit gibt, im einzelnen zu erläutern, welches ihre Absichten sind, in welcher Richtung sie eine Beteiligung der Schweiz sucht, welches der Beitrag ist, den mein Land an das von den Gründerstaaten unternommene Werk glaubt leisten zu können und welches schliesslich die Abmachungen sind, die sie mit der Gemeinschaft zu treffen beabsichtigt.

2. Die Verbundenheit meines Landes mit Europa ergibt sich natürlicherweise aus seiner Lage im Herzen des Kontinents, aus seiner Geschichte und aus seiner Zugehörigkeit zur westlichen Kultur. Der überaus reiche und bewegte kulturelle und geistige Austausch zwischen der Schweiz und den andern europäischen Staaten findet sein Gegenstück in vielfältigen wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen. Dieser Beziehungsreichtum hat auf dem Gebiet der geistigen Werte eine Solidarität geschaffen, die wir zu bewahren und auszubauen wünschen, in wirtschaftlicher Hinsicht eine Interessengemeinschaft, die wir zu stärken bemüht sind. Hieraus erhellt, weshalb die Schweiz sich stets eine möglichst weitgehende Zusammenarbeit mit den andern europäischen Staaten hat angelegen sein lassen, weshalb sie vor allem nach Ende des zweiten Weltkrieges einen tätigen Anteil an den Bestrebungen genommen hat, die Ausdruck des Willens waren, die europäischen Länder zu erneuerter Kraft und Blüte zu bringen.

3. Die ungestüme technische Entwicklung und das allgemeine wirtschaftliche Wachstum haben die internationale Arbeitsteilung immer notwendiger und immer fruchtbarer gemacht und damit zugleich zur Verstärkung der Bande zwischen der Schweiz und ihren Nachbarn beigetragen. Unser Land sieht sich dadurch in seiner Überzeugung von der Richtigkeit einer liberalen Handelspolitik bestärkt. Im Sinne dieser Politik hat sich die Schweiz – ein Land ohne natürliche Hilfsquellen und ohne Zugang zum Meer – mit dem grössten Teil ihrer industriellen Erzeugung auf die Umwandlung und die Veredelung importierter Waren eingestellt. Diese Produktion, die einen hohen Grad der Spezialisierung erreicht, macht angesichts des geringen Umfanges des schweizerischen Marktes ausgedehnte Absatzmärkte im Ausland zur unbedingten Notwendigkeit. So geht denn der Wirkungsbereich der schweizerischen Wirtschaft in besonders hohem Masse über unsere engen politischen Grenzen hinaus. Für eine ganze Anzahl Industrien macht die Ausfuhr mehr als 90% der Erzeugung aus. Insgesamt erreicht der schweizerische Export, der einen sehr reichhaltigen Warenkatalog umfasst, rund 25% des Sozialproduktes.

Die schweizerische Aussenhandelsquote ist, auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, eine der höchsten der Welt, bei weitem höher als der Durchschnitt der EWG-Länder. Diejenige der Vereinigten Staaten vollends übersteigt sie um das rund Vierfache. Die schweizerischen Aussenhandelsbeziehungen erstrecken sich auf die gesamte Welt. Jedoch überwiegt der Anteil Europas, was angesichts der besonders intensiven gegenseitigen Durchdringung der schweizerischen Wirtschaft mit derjenigen ihrer Nachbarn nicht weiter erstaunlich ist. Dementsprechend erreicht in der Einfuhr der Anteil Europas rund 80%, in der Ausfuhr mehr als 60%. Für die sechs Länder der EWG betragen die Zahlen letztes Jahr 62% in der Einfuhr und 42% in der Ausfuhr. Der Überschuss zugunsten der Gemeinschaft ging über 3½ Milliarden Franken hinaus. Aus einzelnen Ländern der Gemeinschaft tätigen wir grössere Einfuhren als EWG-Mitgliedstaaten mit einem Mehrfachen unserer Bevölkerung. So hat die Schweiz aus Deutschland – immer im letzten Jahr – für 3,7 Milliarden Franken importiert; Frankreich boten wir einen Absatzmarkt von rund 1½ Milliarden Franken, Italien von rund 1¼ Milliarden Franken und den Benelux-Ländern von rund 1 Milliarde Franken. Die ausserordentliche Intensität des Handelsverkehrs der Schweiz mit der EWG kann auch an der Tatsache gemessen werden, dass auf Grund der Zahlen für 1961 die Schweiz pro Kopf der Bevölkerung für rund 2000 Franken Waren mit den sechs EWG-Ländern ausgetauscht hat, während der entsprechende pro Kopf-Betrag für den Warenaustausch innerhalb der EWG plus der Ein- und Ausfuhr gegenüber der Schweiz im Mittel 610 Franken erreichte.

Den Handelsbeziehungen gesellt sich das Netz der Dienstleistungen hinzu, das im Verkehr meines Landes mit den andern europäischen Staaten besonders dicht ist. Der Export schweizerischer Kapitalien nach den Ländern der EWG ist ebenfalls sehr bedeutend. An ausländischen Arbeitskräften sind ungefähr 630 000 in der Schweiz beschäftigt – die grösstenteils aus dem Bereich der EWG kommen –, d. h. mehr als ein Viertel der arbeitenden Bevölkerung. Ich könnte diese bezeichnenden Beispiele für die enge wirtschaftliche Verflechtung zwischen den Volkswirtschaften der Schweiz und der EWG-Länder mühelos vermehren. Sie zeigen, wie weitgehend die Voraussetzungen für eine Beteiligung der Schweiz an einem integrierten europäischen Markt bereits geschaffen sind und wie sehr sich ein Ausschluss der Schweiz negativ auswirken würde.

4. Angesichts der Dichte und Vielgestaltigkeit ihrer Wirtschaftsbeziehungen ist es für die Schweiz natürlich, dass die sie den Bemühungen zum Abbau oder zur Beseitigung der Handelschranken ihre angelegentlichste Förderung zuteil werden lässt. Sie hat deshalb das Werk der OECE unterstützt und so eine Normalisierung ihrer Handels- und Finanzbeziehungen mit den europäischen Ländern in einer ihrer traditionell liberalen Politik entsprechenden Weise zu erreichen vermocht. Aus dem gleichen Grunde tritt sie für die Ver-

wirklichung und Erweiterung eines grossen europäischen Marktes ein, wie auch für eine weltweite Aufrechterhaltung der Konvertibilität der Währungen und eine fortschreitende Liberalisierung des Welthandels- und -finanzverkehrs. In diesem Geiste hat sie den Weg der wirtschaftlichen Integration beschriftet und ist heute, in voller Uebereinstimmung mit ihren Partnern der EFTA, bestrebt, auf einem der durch den Römer Vertrag eröffneten Wege eine ausgewogene Lösung zu suchen, die es ihr erlauben soll, ihren Beitrag an einen integrierten europäischen Markt zu leisten, und vom gleichen Tage an wie ihre EFTA-Partner dem erweiterten Markt anzugehören.

5. Die Erweiterung der Märkte, die unter den modernen Produktionsbedingungen erwünscht ist, soll die europäische Wirtschaft kräftigen und sie in die Lage versetzen, den Entwicklungsländern mit einem verstärkten wirtschaftlichen Potential zur Seite zu stehen, ein Ziel, an dem die Schweiz tatkräftig mitzuwirken wünscht. Entscheidende Schritte zur Schaffung grösserer Wirtschaftsräume sind bereits getan worden. Auf gewissen Gebieten konnte sogar die Durchführung des Römer Vertrags wie übrigens auch der Stockholmer Konvention beschleunigt werden. Hierdurch wird, so hoffen wir, die Lösung der Probleme, die sich aus der Erweiterung des Gemeinsamen Marktes ergeben, erleichtert werden, und es sollte auch eher möglich sein, eine Einigungsformel zwischen der Gemeinschaft und den Ländern zu finden, die, wie die Schweiz, nicht nur den traditionellen Austausch mit der Gemeinschaft aufrechtzuerhalten und zu entwickeln, sondern an einem wirtschaftlichen Werk, dessen hohen Wert sie voll anerkennen, noch aktiver teilzunehmen wünschen.

6. Die Schweiz ist sich bewusst, dass die Gemeinschaft mit der Schaffung des Gemeinsamen Marktes, der insbesondere den freien Verkehr der Menschen, der Waren und der Kapitalien in sich schliesst, weitere wirtschaftliche Massnahmen hat verbinden wollen, die dazu bestimmt sind, die Voraussetzungen für die Freizügigkeit und Wettbewerbsfreiheit zu konsolidieren und das einwandfreie Funktionieren dieses Wirtschaftsraumes zu einem Gegenstand gemeinsamer Verantwortung zu machen. Die Schweiz ist bereit, ihren Teil an Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten dieser Art zu übernehmen.

7. In den mit der Gemeinschaft zu treffenden Vereinbarungen muss jedoch die Schweiz ihre Neutralität, die der Schutz ihrer Unabhängigkeit ist, und ihre innerstaatliche Struktur des Föderalismus und der direkten Demokratie wahren. Direkte Demokratie, Föderalismus und Neutralität haben das politische Gesicht der Schweiz geprägt. Sie sind aus ihrer innern Vielgestaltigkeit herausgewachsen und haben ihr eine politische Stabilität ermöglicht, die sich, wie uns scheint, auch auf die Beziehungen mit Drittländern günstig ausgewirkt hat. Wie ich bereits betonte, begrüsst die Schweiz die zur Einigung Europas unternommenen Anstrengungen mit positiver Anteilnahme. Sie weiss die Beseitigung der Konfliktquellen im Verhältnis der Mitgliedstaaten der EWG untereinander in ihrer fundamentalen Bedeutung zu würdigen. Als ein Land, zu dessen Grundlagen ein demokratisches und freileitendes Gedankengut gehört, ist auch die Schweiz entschlossen, das Ihre zur Erhaltung des Friedens und der Freiheit in der Welt im Rahmen ihrer Neutralitätspolitik beizutragen.

8. Die schweizerische Neutralität ist immerwährend, nicht gelegentlich oder vorübergehend. Ihre Ursprünge gehen auf den Anfang des 16. Jahrhunderts zurück. Geschichtlich gesehen bietet sie Gewähr für den innern Zusammenhalt eines Landes, das im Kreuzweg dreier Kulturen steht, zwei hauptsächlich religiösen Bekenntnissen zugehört und mit vier Sprachgebieten verbunden ist.

Die schweizerische Neutralität ist ein Bestandteil des Völkerrechts, namentlich seit sie 1815 in die Verträge und Akte von Wien und Paris und 1919 in den Vertrag von Versailles eingegangen ist. Es wurde ihr feierlich zuerkannt, «im wahren Interesse der Politik ganz Europas» zu liegen (Pariser Akte vom 20. November 1815) und zur «Aufrechterhaltung des Friedens» beizutragen (Völkerbundsdoctrin).

Die Umwälzungen, die im Laufe unseres Jahrhunderts Europa und die Welt verwandelt und den Beginn einer Neuentwicklung eingeleitet haben, stellen die schweizerische Neutralität in einen neuen und weitem internationalen Zusammenhang. Wie vielfältige Beispiele der letzten Jahre gezeigt haben, behält die Neutralität ihren Sinn und ihr Lebensrecht. Sie erlaubt unserem Lande, – in Europa und in andern Kontinenten –, Aufgaben zu erfüllen, die in gewissen Fällen nur einem permanent neutralen Lande anvertraut werden können.

Die immerwährende Neutralität der Schweiz ist nicht auf die Anwendung der Regeln des Neutralitätsrechts im Kriege beschränkt; sie bildet vielmehr eine grundlegende aussenpolitische Maxime auch in Friedenszeiten. Diese Richtlinie, die in der Bundesverfassung verbrieft ist, gibt der schweizerischen Politik den Charakter der Festigkeit und Beständigkeit. Sie ist tief in den politischen Überzeugungen des Schweizervolkes verwurzelt, das in ihr das Mittel erblickt, mit dem unser Land am besten der Sache des Friedens dienen kann. Unser Land bildet im übrigen kein militärisches Vakuum inmitten Europas, im Gegenteil. Es scheut die beträchtlichen Lasten nicht, welche der zur Abschreckung eines Angriffs auf das Gebiet der Eidgenossenschaft aufrecht-erhaltene hohe Grad militärischer Bereitschaft mit sich bringt.

9. Ich möchte nun die einzelnen Punkte erwähnen, wo unser Neutralitätsstatut uns grösste Umsicht zur Pflicht macht, wobei zu betonen ist, dass die Neutralitätspolitik nicht im Gegensatz zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit, selbst einer sehr weitgehenden, steht. Immerhin müssen gewisse Grenzen eingehalten werden, die, so wesentlich sie für unser Land sein mögen, für den integrierten Markt in seiner Gesamtheit doch nur eine geringe Bedeutung haben können. Die schweizerische Regierung ist dabei darauf bedacht, mit aller Strenge – und obwohl dies manchmal schwer sein mag – die politischen von den wirtschaftlichen Elementen zu unterscheiden, um zu verhindern, dass rein wirtschaftliche Interessen hinter Formeln Schutz suchen, die dazu bestimmt sind, den Erwägungen neutralitätspolitischer Art Rechnung zu tragen.

10. Der erste Punkt, der uns beschäftigt, betrifft die Handelspolitik gegenüber Drittstaaten. Zur Durchführung ihrer Neutralitätspolitik bedarf die Schweiz der Fähigkeit, auf Grund eigener Beschlüsse ihre Handelspolitik gegenüber Drittstaaten festlegen und insbesondere Handels- und Zollabkommen schliessen zu können. Dies wird aber eine befriedigende Koordination der Handels- und Zollpolitik und insbesondere eine genügende Harmonisierung der Aussenzölle nicht hindern, wobei die Unterschiede auf das Mass zu beschränken

wären, das für die Ausübung der Vertragsfähigkeit gegenüber Drittstaaten unerlässlich ist. Die Schweiz wird zu gegebener Zeit näher erläutern, wie diese Zusammenarbeit im einzelnen gestaltet werden könnte. Gestatten Sie mir, schon jetzt zu versichern, dass es uns möglich erscheint, jede Störung des integrierten Marktes zu vermeiden. Die erforderliche Geschmeidigkeit der Regelungen soll nicht dazu führen, dass unser Land damit wirtschaftliche Vorteile gewinnen kann, die den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft nicht in ähnlicher Weise zugänglich wären.

11. In zweiter Linie muss die Schweiz in der Lage sein, eine genügende kriegswirtschaftliche Versorgungsbasis zu bewahren. Dieses Ziel kann grossenteils durch die Lagerhaltung lebenswichtiger Güter erreicht werden. Solche Massnahmen werden aber nicht immer angemessen oder ausreichend sein; ich denke hier vor allem an die Erhaltung einer genügenden landwirtschaftlichen Produktionsbereitschaft im eigenen Lande für Zeiten gestörter Zufuhren. Es ist unser Wunsch, mit der Gemeinschaft im einzelnen die Methoden zu prüfen, gemäss denen unseren Anliegen Rechnung getragen werden kann.

12. Schliesslich ist es denkbar, dass Vorschriften, die in normalen Zeiten durchaus mit der Neutralität vereinbar sind, unter gewissen Umständen geändert oder suspendiert werden müssen. Die Schweiz sollte mit anderen Worten in ihrem Abkommen über eine Klausel verfügen können, die von Artikel 221 des Vertrages von Rom ausgehen würde, der insbesondere im Falle des Krieges oder einer Kriegsgefahr in sich schliessender internationaler Spannungen den Mitgliedstaaten die Möglichkeit einer Abweichung von den vertraglichen Bestimmungen zuerkennt, wobei die nötigen Vorkehrungen getroffen würden, um störende Auswirkungen auf die gemeinsame Politik der EWG zu vermeiden. Es wäre jedoch denkbar, dass bei einer besonderen Zuspitzung der Lage diese Befugnis nicht genügen könnte, so dass die Schweiz als ultima ratio ermächtigt sein müsste, das Abkommen zu kündigen. Ein derart weitgehender Schritt würde nur in einem nicht vorauszu sehenden extremen Fall erfolgen.

13. Der Bundesrat hat im Lichte dieser grundsätzlichen Erwägungen geprüft, in welcher Weise die Schweiz am integrierten europäischen Markt teilnehmen könnte. Es scheint ihm, dass die in Art. 238 des Vertrages von Rom vorgesehene Assoziation am besten den tatsächlichen Voraussetzungen entspricht. Diese Lösung sollte nach unserer Auffassung auch geeignet sein, allfällige Befürchtungen zu zerstreuen, dass die Beteiligung eines neutralen Staates die Gemeinschaft bei der Verfolgung der andern, nicht wirtschaftlichen Ziele beeinträchtigen könnte, die sie zu erreichen bestrebt ist. Da jedoch der Artikel 238 die Assoziation nur in allgemeinen Wendungen umschreibt, hat sich die schweizerische Regierung, in dem Bemühen, sich eine Auffassung zu bilden, auf Arbeitshypothesen stützen müssen.

Die erste dieser Hypothesen bezieht sich auf die Institutionen. Den beschlussfassenden Organen kommt in einem integrierten Markt, der seiner Natur nach dynamischen Charakter hat, eine besondere Bedeutung zu. Dies gilt auch für die Assoziation. Da die Gemeinschaft sicherlich ihre Entscheidungsfreiheit in vollem Umfange gewahrt wissen möchte, könnte das institutionelle Problem durch die Einsetzung eines Assoziationsrates gelöst werden, in dem einerseits die Gemeinschaft und andererseits die Schweiz vertreten wären. Diese Formel würde der Gemeinschaft dafür Gewähr bieten, dass das assoziierte Land, indem es seine besondere Bedürfnisse geltend macht, weder die Entscheidungen der Gemeinschaft behindern noch deren Entwicklung hintanhaltend könnte. Andererseits würde eine solche Lösung dem Bedürfnis der Schweiz entsprechen, aus Neutralitätsgründen ihre Identität zu wahren und an der Fassung der sie betreffenden Beschlüsse mitzuwirken. Um ein wirksames Funktionieren der Assoziation zu gewährleisten und Schwierigkeiten zu vermeiden, die sich in einzelnen Fällen aus einer verschiedenen Beurteilung oder Einschätzung ergeben könnten, wird es angezeigt sein, in dem Abkommen geeignete Massnahmen vorzusehen, z. B. regelmässige Konsultationen zwischen der Gemeinschaft und der Schweiz, wobei diese Konsultationen nicht nur im Assoziationsrat, sondern auch schon im Stadium der Vorbereitung der zu treffenden Beschlüsse sollten abgehalten werden können. Meinungsverschiedenheiten, die möglicherweise hinsichtlich der Durchführung der Verpflichtungen des Assoziationsvertrages auftreten, könnten nötigenfalls vor eine Schiedsinstanz gebracht werden, die sich je nach dem einzelnen Fall über das Problem als solches oder über die Angemessenheit eventueller Ausgleichsmassnahmen mit Mehrheitsbeschluss aussprechen würde.

Es lassen sich allerdings auch andere Konstruktionen denken, und die zweckmässigste Lösung dürfte sich erst in einem fortgeschrittenen Stadium der Verhandlungen angesichts des zu erwartenden materiellen Inhalts des Abkommens herauskristallisieren.

14. Die zweite Hypothese, auf der unsere Auffassung beruht, ist die, dass die Assoziation sich nicht nur auf einzelne Gebiete erstrecken sollte, sondern einen weitgefassten wirtschaftlichen Inhalt haben müsste, dies mit Rücksicht auf die Tatsache, dass die traditionelle Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und den europäischen Ländern weite Sparten des Wirtschaftslebens umfasst. Wir erstreben gegenüber den gegenwärtigen oder künftigen Mitgliedern der Gemeinschaft keine Vorzugsstellung. Wenn wir in gewissen Fällen — die wir im einzelnen zu erläutern Gelegenheit zu haben hoffen, an der Verhandlungen eröffnet sind — Vereinbarungen vorschlagen müssen, die teilweise von der Regelung im Römer Vertrag oder in seinen Ausführungsbestimmungen abweichen, so wird unser Ziel sein, Ihnen Vorschläge zu unterbreiten, die im Sinne von Artikel 238 den Ausgleich von gegenseitigen Rechten und Pflichten, gemeinsamen Vorgehen und besonders Verfahren herstellen würden.

15. Erlauben Sie mir, rasch die wichtigsten Gebiete zu durchgehen, die nach meiner Auffassung in die Assoziation einzubeziehen wären, und einige Kommentare anzuschliessen, ohne dabei auf die Anpassungen einzutreten, die sich aus der schliesslich gewählten institutionellen Regelung ergeben würden.

Was die Schaffung des integrierten Marktes für Waren, Dienstleistungen und Kapitalien betrifft, könnte im Assoziationsabkommen weitgehend von den Vorschriften des Vertrages von Rom ausgegangen werden, wobei die Schweiz Bedacht darauf nehmen müsste, dass unserer weiter oben erläuterten Position in bezug auf die Handels- und Zollpolitik gegenüber Drittstaaten Rechnung getragen würde. Bei der Behandlung der Fragen des Arbeitsmarktes und der Niederlassung glaubt die Schweiz voraussetzen zu dürfen, dass die besondere Lage, die durch Anwesenheit von ausländischen Arbeitskräften geschaffen wurde, die bereits mehr als ein Viertel der aktiven Bevölkerung ausmachen, berücksichtigt würde.

Was die Landwirtschaft angeht, können wir den in Artikel 39 des Vertrages von Rom festgelegten Zielsetzungen an sich zustimmen. Der Bundesrat ist

gewillt, einen gesunden Bauernstand und eine leistungsfähige Landwirtschaft zu erhalten. Die schweizerische Landwirtschaft hat wegen ihrer klimatischen, topographischen, strukturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse besondere Schwierigkeiten zu überwinden; sie finden in den Produktionskosten, die wesentlich höher liegen als diejenigen der Gemeinschaft, ihren konkreten Ausdruck. Die Verwirklichungen der agrarpolitischen Ziele im Rahmen der Assoziation wirft somit sehr komplexe Probleme auf. Wir würden wünschen, sie zusammen mit der Gemeinschaft näher prüfen zu können, in dem Bestreben, eine angemessene Lösung zu finden.

Auf dem Gebiete des Transportwesens drängt sich schon aus geographischen Gründen eine enge Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EWG auf. Es ist daher unser Wunsch, mit der Gemeinschaft eine möglichst rationale Transportpolitik zu vereinbaren, so wie die Gemeinschaft selbst sie in Aussicht nimmt.

Wir sind bereit, Bestimmungen vorzusehen, um zu verhindern, dass die Abschaffung der dem freien Verkehr entgegenstehenden Hindernisse durch private Vereinbarungen oder Monopole durchkreuzt oder der Wettbewerb durch Subventionen, durch Beihilfen aller Art, durch Dumpingpraktiken usw. verfälscht wird.

Wir teilen ferner die Ansicht, dass eine enge Zusammenarbeit in den Fragen der Konjunktur- und Währungspolitik sowie des Gleichgewichts der Zahlungsbilanzen erforderlich ist.

Die schweizerische Regierung wäre gewillt, die Besprechungen auch auf jedes andere Problem auszudehnen, das die Gemeinschaft im Zusammenhang mit der Assoziation aufzugreifen wünschen sollte, insbesondere die schweizerische Beteiligung am Sozialfonds und an der Investitionsbank. Sie ist bereit, die Leistung eines angemessenen Beitrags an den Entwicklungsfonds in Aussicht zu nehmen.

Zusammenfassend kann somit nochmals versichert werden, dass die Schweiz zu einer engen Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft auf den erwähnten Gebieten bereit ist, um ihrerseits das Funktionieren des integrierten Marktes zu sichern und gerechte Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten.

16. Wir sind uns im übrigen der Tatsache bewusst, dass die institutionellen Regeln der verschiedenen Assoziationsabkommen in der einen oder andern Weise koordiniert werden müssen, um den administrativen Apparat nicht zu schwerfällig zu gestalten. Es dürfte gleichfalls nötig sein, nicht nur die Beziehungen zwischen der Gemeinschaft und dem assoziierten Land zu regeln, sondern auch das Verhältnis zwischen den verschiedenen assoziierten Staaten unter sich.

17. Ich möchte schliesslich die Gelegenheit ergreifen, um hervorzuheben, wie sehr die Schweiz die guten Beziehungen, die sie mit den beiden andern europäischen Gemeinschaften herausgebildet haben, zu schätzen weiss. Die mit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl geschlossenen Vereinbarungen haben eine nützliche Grundlage für ein beiderseits vorteilhaftes Verhältnis geschaffen. Die in pragmatischer Weise mit der Europäischen Atomgemeinschaft eingeleitete Zusammenarbeit ist für uns ein wertvolles Element internationalen Zusammenwirkens für die friedliche Nutzung der Kernenergie. Die Schweiz ist bereit, zu einem geeigneten Zeitpunkt die künftige Entwicklung dieser Beziehungen zu besprechen.

18. Seit dem 29. März 1923 ist das Fürstentum Liechtenstein mit der Schweiz durch einen Zollunionsvertrag verbunden. Nach Ansicht der schweizerischen und liechtensteinischen Regierungen wäre daher im Laufe der Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EWG im Einvernehmen mit der fürstlichen Regierung die Frage der Beziehungen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der EWG zu prüfen, wobei den engen Banden zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Rechnung zu tragen sein wird.

Die Lösung dürfte, wenn ein Assoziationsvertrag zwischen der Schweiz und der EWG zustande kommt, im Beitritt des Fürstentums Liechtenstein zu diesem Vertrag bestehen.

19. Und nun meine Schlussfolgerungen:

Ich habe Ihnen, wie ich hoffe, so deutlich als es möglich war, die allgemeine Einstellung und die Absichten der Schweiz erläutert und dargelegt, welchen Beitrag unser Land, auf wirtschaftlichem Gebiet, an das von den Mitgliedern der Gemeinschaft unternommene Werk glaubt leisten zu können.

Ich habe Ihnen auch den Rahmen geschildert, in welchem wir unsern Beitrag sehen. Bestimmend für diesen Rahmen sind die immerwährenden Verpflichtungen, die das im Völkerrecht verankerte, vom unterschiedlichen Willen des Schweizervolkes getragene Neutralitätsstatut uns auferlegt. Gerade für Europa, in dessen Mitte wir liegen, aber ebenso sehr für die andern Kontinente, hat sich das Bestehen dieses Statuts — mit allen Beschränkungen, die es für uns mit sich bringt — immer wieder als nützlich erwiesen. Die Sicherungen, auf die wir mit Rücksicht auf unsere Neutralität nicht verzichten können, tun der Substanz der Assoziation keinen Eintrag. Die Schweiz ist ihrem geistigen und politischen Ursprung nach ein im europäischen Ideal verwurzelt Land und die Ziele, die sie verfolgt, sind auf die Stärkung und Entfaltung Europas ausgerichtet. Die Staatsmaxime der Neutralität kann weder im Falle der Schweiz noch Schwedens und Oesterreichs die europäischen Einigungsbestrebungen behindern. Wir sind im Gegenteil davon überzeugt, dass die Neutralität dieser Staaten eine nützliche Ergänzung eines europäischen Systems darstellt, welches auf eine Annäherung der Völker und eine Verstärkung der Zusammenarbeit hinzielt und von uns und den Staaten, die uns umgeben, herbeigewünscht wird. Eine Mitwirkung der Schweiz am grossen Werk der Gemeinschaft, das in einem Wirtschaftsraum aufgebaut wird, mit dem uns die intensivsten Beziehungen verbinden, entspricht der Natur der tatsächlichen Gegebenheiten.

Die Schweiz verlangt keine einseitigen Vorteile; das Assoziationsabkommen, das sie vorschlägt, sollte der einen wie der andern Seite eine ausgeglichene und gerechte Lösung bieten. Unser Hauptziel ist, die zwischen unsern Ländern bereits vorhandene Kooperation und Integration zu bewahren und weiter zu entwickeln.

Die Gemeinschaft hat sich in Artikel 2 des Römer Vertrages zur Aufgabe gestellt, «eine harmonische Entwicklung des Wirtschaftslebens innerhalb der Gemeinschaft, eine beständige und ausgewogene Wirtschaftsausweitung, eine grössere Stabilität, eine beschleunigte Hebung der Lebenshaltung und engere Beziehungen zwischen den Staaten zu fördern, die in dieser Gemeinschaft zusammengeschlossen sind». Unser Land begrüss diese Zielsetzung und hofft, durch eine Assoziation mit dem gemeinsamen Markt die Möglichkeit zu haben, an ihre Verwirklichung beizutragen.

Le commerce extérieur de la Suisse en septembre 1962

(DGD) Comparativement au mois correspondant de l'année précédente, les importations ont augmenté de 53,4 Mio (+5,5%) et atteignent 1018,7 Mio de fr. (mois précédent: 1051,3 Mio), alors que les exportations enregistrent une plus-value de l'ordre de 63,4 Mio (+8,2%) et totalisent 835,1 Mio de fr. (mois précédent: 689,9 Mio). Le mouvement de notre commerce extérieur par jour ouvrable s'établit à 40,7 Mio de fr. (septembre 1961: 37,1 Mio) aux entrées et à 33,4 Mio (septembre 1961: 29,7) aux sorties.

Evolution de notre balance commerciale

| Période | Importations | | Exportations | | Solde passif Mio de fr. | Valeur des exportations en % de la valeur des importations |
|------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|----------------------------|------------------------------------------------------------|
| | Quantité en t | Valeur en Mio de fr. | Quantité en t | Valeur en Mio de fr. | | |
| 1961 septembre | 1 626 933 | 965,3 | 108 954 | 771,7 | 193,6 | 79,9 |
| 1962 août | 1 909 903 | 1 051,3 | 103 415 | 689,9 | 361,4 | 65,6 |
| 1962 septembre | 1 768 211 | 1 018,7 | 110 878 | 835,1 | 183,6 | 82,0 |
| 1961 janv.-sept. | 12 743 414 | 8 524,6 | 1 001 592 | 6 336,6 | 2 188,0 | 74,3 |
| 1962 janv.-sept. | 14 152 895 | 8 699,8 | 987 964 | 6 908,9 | 2 790,9 | 71,2 |

Le solde passif de notre balance commerciale atteint 183,6 Mio de fr.; il a diminué presque de moitié en comparaison du mois d'août 1962, par suite du fléchissement des importations et du fort accroissement des exportations. Ainsi, pour la première fois depuis le mois de décembre 1961, la part en valeur des sorties par rapport à celle des entrées se situe de nouveau à plus de 80%.

Importations. Contrairement à la tendance constatée ordinairement à cette époque de l'année, les importations en septembre 1962 sont, en valeur également, plus faibles que celles du mois précédent. La cote d'augmentation qui était de 17,4% en septembre 1961 est tombée à 5,5% dans le mois considéré.

Dans le secteur des denrées alimentaires, boissons et fourrages, les entrées de sucre, de froment pour la mouture et de fruits frais ont beaucoup fléchi. En revanche, nos achats d'orge pour l'affouragement, d'avoine et de maïs marquent la plus forte avance quantitative en comparaison du mois de septembre de l'année précédente.

Dans l'espace d'une année, les importations de matières premières pour la fabrication du papier, ainsi que celles de fers et aciers bruts, ont fléchi sensiblement tant en quantité qu'en valeur. Les arrivages de charbon n'ont rétrogradé que d'après le poids, tandis que les importations d'huile de chauffage ont fortement augmenté comparativement au mois de septembre 1961; cependant, elles enregistrent un fort recul saisonnier par rapport au mois d'août dernier. Les sables, terres et pierres figurent avec les plus importantes avances quantitatives au regard des deux mois comparatifs entrant en ligne de compte.

Parmi les produits fabriqués, ce sont les entrées de machines non électriques et d'automobiles qui, par rapport au mois de septembre 1961, ont derechef le plus progressé en valeur. Les avions participent par 20,1 Mio de fr. à la forte moins-value survenue par rapport au mois d'août. Pendant ce même laps de temps, il s'est en outre importé notamment moins de produits chimiques et de machines non électriques.

Exportations de nos principales industries

| | Valeurs d'exportation | | |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------|------------|
| | sept. 1961 | août 1962 | sept. 1962 |
| | en millions de francs | | |
| Industrie textile | 95,2 | 78,4 | 91,6 |
| dont: | | | |
| Schappe | 1,0 | 0,4 | 1,0 |
| Fils de fibres textiles artificielles et fibrane | 17,4 | 15,7 | 17,7 |
| Etoffes de soie naturelle et de fibres textiles artificielles | 10,8 | 10,7 | 11,5 |
| Bubans en soie et en autres textiles | 1,1 | 1,2 | 1,1 |
| Fils de laine | 3,8 | 3,0 | 3,3 |
| Tissus de laine | 3,9 | 2,8 | 4,6 |
| Fils de coton | 5,5 | 2,8 | 3,3 |
| Tissus de coton | 12,0 | 8,8 | 11,5 |
| Broderies | 11,1 | 11,1 | 11,8 |
| Bonneterie | 7,6 | 4,9 | 7,9 |
| Articles d'habillement | 11,1 | 7,0 | 10,8 |
| Autres articles de confection | 1,5 | 1,3 | 1,8 |
| Industrie des tresses pour la chapellerie | 1,7 | 0,8 | 2,1 |
| Industrie des chaussures | 8,5 | 8,1 | 8,2 |
| dont: | | | |
| Chaussures en cuir en 1000 paires | 210,2 | 187,1 | 196,8 |
| Autres chaussures en 1000 paires | 51,7 | 39,9 | 63,3 |
| Industrie métallurgique | 420,9 | 357,6 | 451,7 |
| dont: | | | |
| Machines non électriques | 164,5 | 168,0 | 189,4 |
| Machines et appareils électriques | 45,2 | 42,3 | 49,6 |
| Instrument et appareils en 1000 pièces | 33,5 | 30,8 | 36,5 |
| Montres en millions de fr. | 4925,8 | 2804,2 | 4879,9 |
| Aluminium | 131,9 | 75,9 | 131,7 |
| | 10,2 | 8,3 | 11,1 |
| Industrie chimique et pharmaceutique | 131,0 | 139,6 | 145,3 |
| dont: | | | |
| Produits pharmaceutiques | 32,2 | 37,4 | 34,2 |
| Matières colorantes organiques synthétiques | 32,6 | 35,1 | 34,3 |
| Produits de parfumerie et cosmétiques | 4,9 | 5,5 | 5,2 |
| Produits chimiques | 61,3 | 62,0 | 71,7 |
| Livres, revues, journaux | 6,3 | 4,7 | 6,4 |
| Denrées alimentaires et tubacs | 42,8 | 40,5 | 46,2 |
| dont: | | | |
| Fromage | 15,7 | 12,4 | 16,7 |
| Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants | 3,0 | 4,2 | 3,3 |
| Chocolat | 7,2 | 6,0 | 8,0 |
| Produits pour soupes et bouillons | 2,4 | 2,7 | 2,4 |
| Tabacs manufacturés | 5,8 | 7,2 | 7,5 |

Exportations. Comme d'habitude, le mois de septembre est caractérisé par une augmentation saisonnière des exportations. Le degré d'accroissement (8,2%) est relativement élevé, aussi par rapport à la période correspondante de l'année précédente.

La plus importante avance d'exportation a trait à l'industrie des machines; en l'occurrence, les sorties de machines non électriques ont surtout progressé. Les ventes de montres enregistrent une augmentation saisonnière au regard du mois d'août et s'inscrivent, en valeur, à peu près au même niveau qu'il y a une année. Dans le domaine de l'industrie chimico-pharmaceutique, les envois de produits chimiques à l'étranger se sont fortement accrus par rapport aux deux mois de comparaison entrant en ligne de compte. Les exportations de produits pharmaceutiques et de matières colorantes organiques synthétiques, ainsi que celles de produits de parfumerie et cosmétiques, qui dans la règle marquent une avance à cette époque de l'année, sont cette fois inférieures au niveau du mois d'août dernier, mais dépassent cependant sur toute la ligne les chiffres de l'année précédente. Les sorties de l'industrie textile atteignent à peu près celles du mois de septembre 1961. Durant cette période, on enregistre en particulier un recul des livraisons de fils de coton, tandis que l'étranger nous a acheté plus de tissus de laine. La forte augmentation des exportations de l'industrie des tresses pour la chapellerie d'août à septembre est surtout un phénomène saisonnier; cependant, ces sorties dépassent également celles d'il y a une année. Il s'est exporté notablement plus de livres, revues et journaux qu'en août 1962. Dans le secteur des denrées alimentaires et tabacs, les principales branches figurent - à l'exception des produits pour soupes et bouillons - avec des chiffres d'exportation plus élevés qu'en septembre 1961. Ce sont les sorties de tabacs manufacturés qui accusent la plus forte augmentation.

Fournisseurs et débouchés. Le commerce extérieur avec les pays européens s'est dans l'ensemble accru par rapport au mois d'août dernier et - en comparaison de septembre 1961. D'après les chiffres de valeur relatifs et - en partie aussi - absolus, nos achats aux pays de l'ALE ont augmenté plus fortement que ceux aux Etats de la CEE. Ces derniers atteignent 64,1% de nos importations totales, contre 13,6% en ce qui concerne l'ALE. La CEE participe dans une forte mesure au renforcement des exportations noté dans le mois considéré; en l'occurrence, la France et l'Italie enregistrent les avances relativement les plus prononcées. Dans l'ensemble, la part en valeur de la CEE dans nos exportations totales s'est quelque peu accrue et s'établit à 42,5%, tandis qu'avec 16,6%, celle des pays de l'ALE s'est légèrement amoindrie.

Les importations relatives au trafic d'outre-mer ont fortement fléchi par rapport au mois précédent. Cette diminution affecte principalement les Etats-Unis d'Amérique, dont la valeur d'importation s'inscrit quelque peu au-dessus du niveau de celle notée en septembre 1961. Contrairement à ce qui précède, les exportations à destination des territoires d'outre-mer ont, dans l'ensemble et au regard des deux périodes comparatives, notablement progressé. Le renforcement considérable des exportations par rapport au mois d'août 1962, de même que la diminution sensible des importations, se sont traduits cette fois par un solde actif de 100 Mio de fr. en chiffre rond de notre commerce extérieur avec les pays d'outre-mer, alors que, le mois précédent, les entrées étaient supérieures aux sorties.

Principaux partenaires commerciaux

| | Importations | | | | Exportations | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------|-------------------------------|------------|-----------------------|------------|-------------------------------|------------|------|------|
| | sept. 1961 | août 1962 | sept. 1962 | sept. 1961 | août 1962 | sept. 1962 | sept. 1961 | sept. 1962 | | |
| | en millions de francs | | en % des importations totales | | en millions de francs | | en % des exportations totales | | | |
| République féd. d'Allemagne | 324,2 | 335,9 | 337,6 | 33,6 | 33,1 | 135,0 | 120,9 | 145,2 | 17,5 | 17,4 |
| France | 120,7 | 120,2 | 130,5 | 12,5 | 12,8 | 56,3 | 45,9 | 65,0 | 7,3 | 7,8 |
| Italie | 105,2 | 109,8 | 102,7 | 10,9 | 10,1 | 66,4 | 55,8 | 81,6 | 8,6 | 9,8 |
| Belgique-Luxemb. | 12,1 | 40,2 | 40,3 | 4,4 | 4,0 | 25,4 | 22,9 | 27,0 | 3,3 | 3,2 |
| Pays-Bas | 38,3 | 41,1 | 42,1 | 4,0 | 4,1 | 34,8 | 30,0 | 36,5 | 4,5 | 4,4 |
| CEE Total | 630,5 | 647,2 | 653,2 | 65,3 | 64,1 | 317,9 | 275,5 | 355,3 | 41,2 | 42,5 |
| Autriche | 24,5 | 28,6 | 27,9 | 2,5 | 2,7 | 27,0 | 24,9 | 27,7 | 3,5 | 3,3 |
| Grande-Bretagne | 52,3 | 66,3 | 64,4 | 5,4 | 6,3 | 47,0 | 42,0 | 46,0 | 6,1 | 5,5 |
| Portugal | 2,1 | 2,9 | 3,8 | 0,2 | 0,4 | 7,1 | 10,8 | 6,4 | 0,9 | 0,8 |
| Danemark | 7,9 | 11,1 | 11,3 | 0,8 | 1,1 | 12,9 | 16,4 | 14,3 | 1,7 | 1,7 |
| Norvège | 5,0 | 3,2 | 3,1 | 0,5 | 0,3 | 8,0 | 8,7 | 9,8 | 1,0 | 1,2 |
| Suède | 22,7 | 17,3 | 24,1 | 2,4 | 2,4 | 23,4 | 22,8 | 27,1 | 3,0 | 3,2 |
| Finlande | 5,5 | 2,5 | 3,7 | 0,6 | 0,4 | 7,8 | 8,1 | 7,0 | 1,0 | 0,8 |
| AELE Total | 120,0 | 131,9 | 138,3 | 12,4 | 13,6 | 133,2 | 133,7 | 138,3 | 17,3 | 16,6 |
| Espagne | 5,9 | 6,3 | 5,8 | 0,6 | 0,6 | 9,5 | 13,6 | 16,4 | 1,2 | 2,0 |
| Tchécoslovaquie | 4,9 | 5,4 | 5,5 | 0,5 | 0,5 | 5,4 | 5,6 | 4,2 | 0,7 | 0,5 |
| Europe Total | 785,4 | 810,5 | 826,4 | 81,4 | 81,1 | 494,5 | 459,0 | 543,7 | 61,1 | 65,1 |
| République de l'Afrique du Sud | 1,2 | 1,8 | 1,3 | 0,1 | 0,1 | 6,3 | 7,7 | 8,3 | 0,8 | 1,0 |
| Inde | 2,8 | 3,2 | 3,6 | 0,3 | 0,4 | 11,0 | 10,3 | 10,9 | 1,4 | 1,3 |
| Hongkong | 1,0 | 1,5 | 1,1 | 0,1 | 0,1 | 10,9 | 7,2 | 10,7 | 1,4 | 1,3 |
| Japon | 12,3 | 13,0 | 12,5 | 1,3 | 1,2 | 14,2 | 18,3 | 16,1 | 1,8 | 1,9 |
| Canada | 12,5 | 13,3 | 15,0 | 1,3 | 1,5 | 13,5 | 9,2 | 13,4 | 1,7 | 1,6 |
| USA | 81,4 | 132,5 | 82,8 | 8,4 | 8,1 | 87,4 | 68,5 | 97,2 | 11,3 | 11,6 |
| Mexique | 3,9 | 1,4 | 4,6 | 0,4 | 0,5 | 7,0 | 11,1 | 15,1 | 0,9 | 1,8 |
| Bresil | 5,5 | 5,0 | 3,2 | 0,6 | 0,3 | 8,9 | 7,6 | 7,7 | 1,2 | 0,9 |
| Argentine | 7,3 | 12,8 | 11,1 | 0,8 | 1,1 | 12,5 | 8,3 | 9,9 | 1,6 | 1,2 |
| Rép. du Pérou | 3,0 | 3,3 | 3,8 | 0,3 | 0,4 | 4,7 | 3,7 | 4,8 | 0,6 | 0,6 |
| Conféd. australienne | 1,4 | 1,5 | 1,3 | 0,1 | 0,1 | 11,4 | 8,8 | 12,1 | 1,5 | 1,4 |
| Outre-mer Total | 179,9 | 240,8 | 192,3 | 18,6 | 18,9 | 277,2 | 230,9 | 291,4 | 35,9 | 34,9 |

Principales marchandises importées

| | septembre 1961 | | septembre 1962 | | |
|---------------------------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|-------|
| | Tonnes | Mio de fr. | Tonnes | Mio de fr. | |
| Denrées alimentaires, boissons et fourrages | | | | | |
| Gros bétail de boucherie | pièces | 452 | 0,5 | 55 | 0,1 |
| V viande fraîche et congelée | | 1 630 | 6,2 | 2 971 | 9,9 |
| Préparations de viandes | | 361 | 3,8 | 440 | 1,6 |
| Volailles mortes | | 1 406 | 4,3 | 2 178 | 7,0 |
| Poissons | | 451 | 1,5 | 498 | 1,6 |
| Préparations et conserves de poissons | | 1 081 | 3,7 | 854 | 3,3 |
| Conserves de lait | | 1 010 | 1,1 | 1 272 | 1,3 |
| Bœuf | | 251 | 0,9 | 313 | 0,9 |
| Fromage | | 631 | 2,3 | 734 | 2,7 |
| Oeufs avec coquilles | | 1 485 | 3,3 | 1 353 | 2,7 |
| Miel | | 290 | 0,5 | 321 | 0,6 |
| Légumes frais | | 2 204 | 1,7 | 3 766 | 3,2 |
| Préparations de légumes | | 2 577 | 3,9 | 2 515 | 3,5 |
| Légumes secs et légumineuses | | 1 393 | 2,6 | 797 | 1,9 |
| Fruits du midi | | 17 357 | 17,2 | 18 610 | 18,7 |
| Fruits frais | | 9 871 | 7,0 | 5 503 | 4,1 |
| Conserves et jus de fruits | | 2 323 | 3,0 | 3 111 | 4,1 |
| Café brut | | 2 459 | 8,3 | 1 616 | 5,3 |
| Thé | | 99 | 0,8 | 107 | 0,8 |
| Froment pour la mouture | | 30 139 | 10,7 | 24 051 | 11,7 |
| Froment pour l'affouragement | | 4 982 | 1,2 | 2 519 | 0,7 |
| Orge pour l'affouragement | | 11 212 | 2,4 | 28 214 | 7,8 |
| Avoine | | 7 644 | 1,9 | 12 115 | 3,1 |
| Maïs | | 6 245 | 1,7 | 22 827 | 6,2 |
| Riz | | 3 276 | 1,8 | 719 | 0,7 |
| Matières à brasser | | 4 756 | 2,2 | 6 360 | 3,0 |
| Graines oléagineuses | | 6 517 | 5,0 | 9 004 | 6,8 |
| Huiles et graisses comestibles | | 2 167 | 3,6 | 2 066 | 2,6 |
| Sucre cristallisé | | 32 164 | 11,4 | 19 542 | 6,1 |
| Fèves de cacao | | 1 309 | 3,0 | 193 | 0,6 |
| Vins en fûts | hl | 78 591 | 6,6 | 88 758 | 8,0 |
| Matières premières | | | | | |
| Tabac brut | | 1 343 | 9,5 | 1 384 | 9,7 |
| Sables, terres et pierres | | 308 558 | 4,2 | 411 934 | 5,8 |
| Charbon | | 232 445 | 17,7 | 225 078 | 17,7 |
| Benzine | | 102 893 | 16,1 | 106 875 | 16,3 |
| Huiles minérales et huiles de goudron | | 42 201 | 6,1 | 46 403 | 6,4 |
| Produits de graissage | | 5 348 | 3,7 | 6 279 | 4,2 |
| Huiles pour le chauffage | | 247 335 | 27,7 | 314 520 | 35,1 |
| Oxyde d'aluminium | | 5 327 | 1,6 | 8 043 | 2,5 |
| Engrais | | 28 618 | 3,3 | 28 688 | 3,3 |
| Substances chimico-pharmaceutiques brutes | | 43 923 | 28,0 | 46 502 | 29,0 |
| Caoutchouc brut | | 735 | 1,8 | 1 245 | 2,7 |
| Leurs et peaux | | 885 | 2,1 | 656 | 1,6 |
| Bois de chauffage | | 9 679 | 0,9 | 9 077 | 0,7 |
| Bois d'œuvre (brut) | | 21 804 | 1,5 | 18 686 | 1,6 |
| Matières premières pour la fabrication du papier | | 43 200 | 9,0 | 15 621 | 5,1 |
| Cellulose pour la fabrication de fibres textiles artificielles | | 1 660 | 1,3 | 1 576 | 1,1 |
| Soie brute | | 52 | 2,5 | 40 | 2,3 |
| Matières premières pour la fabrication de la shappe | | 65 | 1,2 | 41 | 0,7 |
| Laine brute | | 289 | 2,0 | 376 | 2,9 |
| Trait | | 456 | 5,2 | 307 | 3,3 |
| Coton brut | | 4 738 | 14,8 | 2 781 | 8,9 |
| Pierres gemmes brutes | kg | 1 136 | 1,7 | 163 | 1,6 |
| Fers et aciers bruts | | 39 271 | 13,6 | 27 481 | 9,0 |
| Barres en fer et en acier | | 19 432 | 10,3 | 16 518 | 8,3 |
| Profils en fer et en acier | | 13 015 | 6,6 | 15 157 | 7,5 |
| Tôles de fer et d'acier | | 40 112 | 26,8 | 38 045 | 22,7 |
| Aciers alliés | | 6 129 | 13,2 | 5 075 | 11,3 |
| Cuivre brut | | 2 940 | 8,1 | 2 959 | 8,4 |
| Nickel brut | | 200 | 1,5 | 188 | 1,5 |
| Aluminium brut | | 522 | 1,1 | 672 | 1,5 |
| Plomb brut | | 2 269 | 1,9 | 855 | 0,6 |
| Zinc brut | | 2 548 | 2,5 | 1 010 | 0,9 |
| Étain brut | | 148 | 1,6 | 102 | 1,1 |
| Produits fabriqués | | | | | |
| Produits pharmaceutiques | | 163 | 5,2 | 149 | 4,2 |
| Produits chimiques | | 25 310 | 35,1 | 22 752 | 35,0 |
| Couleurs | | 1 335 | 5,5 | 1 442 | 5,8 |
| Produits de parfumerie et cosmétiques | | 131 | 3,0 | 162 | 3,3 |
| Ouvrages en matières plastiques | | 1 252 | 8,5 | 1 284 | 9,0 |
| Ouvrages en caoutchouc | | 1 660 | 9,6 | 1 587 | 9,6 |
| Cuir | | 299 | 6,1 | 227 | 4,8 |
| Bois de construction et bois d'œuvre préparés | | 26 120 | 10,3 | 27 773 | 11,9 |
| Placages et ouvrages en bois | | 2 050 | 4,1 | 2 004 | 4,7 |
| Papiers et cartons | | 8 058 | 10,8 | 7 133 | 9,7 |
| Livres, revues, journaux | | 2 115 | 8,2 | 2 165 | 8,7 |
| Fils de fibres textiles artificielles et fibrane | | 693 | 6,0 | 875 | 8,0 |
| Étoffes de soie naturelle et de fibres textiles artificielles | | 209 | 6,6 | 251 | 7,8 |
| Fils de laine | | 263 | 3,7 | 156 | 2,3 |
| Tissus de laine | | 196 | 5,1 | 179 | 4,8 |
| Tissus de coton | | 418 | 5,7 | 375 | 5,1 |
| Tapis de pieds | | 342 | 5,8 | 317 | 6,2 |
| Bonneterie | | 205 | 11,1 | 212 | 12,2 |
| Articles d'habillement | | 208 | 20,1 | 311 | 22,1 |
| Autres articles de confection | | 109 | 1,5 | 112 | 1,6 |
| Chaussures en 1000 paires | | 428 | 5,4 | 468 | 5,6 |
| Ouvrages en céramique | | 16 834 | 5,8 | 15 919 | 5,5 |
| Verre et ouvrages en verre | | 4 712 | 7,3 | 3 782 | 8,2 |
| Pierres gemmes travaillées | kg | 100 | 10,3 | 71 | 13,6 |
| Bijouterie et joaillerie | kg | 1 232 | 6,1 | 1 572 | 5,3 |
| Tuyaux et accessoires de tuyauterie en fer | | 12 237 | 13,8 | 12 078 | 13,1 |
| Outils | | 563 | 5,7 | 399 | 6,1 |
| Machines non électriques | | 11 917 | 96,4 | 13 525 | 116,0 |
| Machines et appareils électriques | | 3 280 | 43,4 | 4 529 | 45,0 |
| Instrument et appareils | | 379 | 18,0 | 458 | 20,2 |
| Automobiles | pièces | 8 005 | 46,6 | 10 074 | 62,1 |
| Parties et accessoires d'automobiles et de tracteurs (sans moteurs) | | 779 | 6,1 | 896 | 5,6 |
| Motocycles et mopeds | pièces | 7 172 | 2,2 | 5 000 | 2,0 |
| Avions | pièces | 8 | 1,4 | 12 | 1,0 |
| Pièces détachées d'avions (sans moteurs) | | 18 | 3,8 | 13 | 4,1 |

249. 24. 10. 62.

Bolivien

Zölle

(Vgl. SHAB. Nr. 28 vom 1. Februar 1957 und Nr. 12 vom 17. Januar 1959)

Nach dem Text des Dekretes Nr. 6188 vom 21. August 1962 werden anlässlich der Verzollung einer Ware in Bolivien grundsätzlich erhoben:

- Zoll;
- Konsulargebühr von 6% auf dem CIF-Wert;
- Zoll-Verkaufssteuer von 0-5% auf dem CIF-Wert je nach Ware;
- Dienstleistungsgebühr von 2% auf dem CIF-Wert.

Verschiedene Erzeugnisse können gebührenfrei eingeführt werden. Zollfrei zur Einfuhr zugelassene Waren unterstehen in vielen Fällen der Gebührenpflicht.

Mit dem gleichen Dekret wurden auch am Zolltarif verschiedene Änderungen (Nomenklatur und Ansätze) vorgenommen.

Auf schriftliche Anfrage hin erteilt die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes nähere Auskünfte. Wenn möglich ist die bolivianische Zollposition anzugeben.

219. 24. 10. 62.

Bolivie

Droits de douane

(Vor FOSC. N° 28 du 4 février 1957 et N° 12 du 17 janvier 1959)

Aux termes du décret N° 6188 du 21 août 1962 il sera en principe prélevé, lors du dédouanement d'une marchandise en Bolivie:

- un droit de douane;
- une taxe consulaire de 6% de la valeur CIF;
- un impôt sur la vente de 0 à 5% du prix CIF suivant les marchandises;
- une taxe pour prestation de services de 2% de la valeur CIF.

Divers produits peuvent être importés sans prélèvements. Les marchandises admises en franchise de douane sont, dans de nombreux cas, soumises aux taxes et impôts.

Le décret précité apporte également différentes modifications au tarif douanier (nomenclature et taux).

Sur demande écrite, la division du commerce du Département fédéral de l'économie publique donnera des renseignements plus détaillés. Les intéressés devront, si possible, indiquer le numéro du tarif douanier bolivien.

219. 24. 10. 62.

Diplomatische Vertretungen — Représentations diplomatiques

Der Bundesrat ernannte Herrn Pierre-Henri Aubaret, zurzeit schweizerischer Botschafter in Indonesien und bei der Malaisischen Föderation, zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Norwegen sowie zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Island.

Seine Exzellenz Herr Suberna Shumsher J. B. Rana hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher und bevollmächtigter Minister von Nepal bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

219. 24. 10. 62.

Le Conseil fédéral a nommé M. Pierre-Henri Aubaret, actuellement ambassadeur de Suisse en Indonésie et près la Fédération de Malaisie, ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de la Confédération suisse en Norvège et envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire en Islande.

Son Excellence M. Suberna Shumsher J. B. Rana a remis au Conseil fédéral les lettres d'accréditation en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire du Népal près la Confédération suisse.

219. 24. 10. 62.

Sammelmappe für die Volkswirtschaft

Zum Aufbewahren und zum Schutze der laufend eingehenden Hefte der «Volkswirtschaft» haben wir eine Sammelmappe in blauem Ganzleinen mit Rücken-Goldtitel anfertigen lassen. Sie fasst mit 18 Klammern einen Jahrgang der Zeitschrift mit Beilagen. Das Hineinhängen und auch das Herausnehmen der Hefte ist verblüffend einfach, sie bleiben dabei einwandfrei druckfrisch. Die Mappe lässt sich aufschlagen und schliessen wie ein Buch.

Wohl geordnet und stets griffbereit haben Sie immer alle Monatshefte zur Hand und ersparen sich dadurch Zeit und Spesen für den Nachbezug fehlender Nummern. Der Preis der Sammelmappe beträgt Fr. 6.40. Voranzahlung erbeten auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Classeur pour la Vie économique

Afin de pouvoir conserver les fascicules mensuels en ordre et les protéger, nous avons créé un classeur en toile bleue, avec titre or. Grâce à ses 18 pinces, ce classeur peut contenir une collection annuelle complète avec ses annexes. Les fascicules restent à l'état de neuf et il est très facile de les insérer ou de les sortir. Au reste, le classeur s'ouvre et se ferme comme un livre.

Vos fascicules mensuels seront ainsi toujours bien ordonnés et à votre disposition; cela vous évitera des pertes de temps et les frais qu'entraîne la commande de numéros manquants. Le classeur spécial dont il s'agit est vendu au prix de 6 fr. 80. Versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520. Feuille officielle suisse du commerce, à Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Redaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.



Die gute Gaststätte

Hotel Restaurant Dällenbach
BURGDORF
direkt am Bahnhof Tel. 034 21298

Gepflegte Menüs
Spezialitäten
à la carte
Renovierte Zimmer
Diverse Sàhl
W. Dällenbach,
Küchenchef

Auf Frühjahr 1963 suchen wir als Nachfolger unseres langjährigen verdienstvollen Chefbuchhalters (Prokurist) der in den Ruhestand tritt einen vorzüglich ausgebildeten, erfahrenen und absolut zuverlässigen

Chefbuchhalter

als selbständigen Mitarbeiter mit angenehmen Umgangsformen. Bevorzugt wird Inhaber des eidgenössischen Buchhalterdiploms. Fremdsprachkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Auf vertrauensvolle arbeitsfreudige Zusammenarbeit mit den übrigen Dienstzweigen in friedlicher Atmosphäre wird grosser Wert gelegt.

Gute Entlohnung, 5-Tage-Woche, Altersfürsorge.

Bewerber werden höflich ersucht um Eingabe ihrer ausführlichen handgeschriebenen Dienstofferte mit Zeugniskopien unter Angabe der Gehaltsansprüche an:

Direktion DELTA AG, Solothurn
Schweiz, Präzisions-schraubenfabrik und Fassondreherlei

KNOLL INTERNATIONAL
Büromöbel



Für das Büro: Ruegg-Naegeli + Cie AG Zürich Bahnhofstr. 22 Tel. 051/233707

Gutag
STAHLMÖBEL



Büromöbel +
Betriebs-einrichtungen

Bezugsquellennachweis durch:

FR. GUT AG. HÄGENDORF/SO
Stahlmöbel- und Metallwaren-Fabrik
Telephon 062/69149

Inkassi im Kanton Tessin

energisch und gewissenhaft.
Vertretung in Nachlass- und Konkurs-
verfahren.
«La DIFESA», G. Cappelletti, LUGANO
Via Carducci 2.
Gegründet 1915.

Wegen Neuorganisation unserer Buchhaltung zu verkaufen in sehr gutem Zustande

1 Triumph-Rasanta-Schreib-Buchungsmaschine

mit Picaschrift, elektrischer Wagenrücklauf und Korrespondenzzweigen Grösse II sowie entsprechendem Schreibmaschinen-tisch.

Offerten an Spieß & Co., Tel. (051) 85 44 66
Weststrasse 117, Zürich 3.

Erika



ERIKA – eine Klein-schreibmaschine mit hervorragenden Eigenschaften. Dank ihrer soliden Konstruktion und der modernen Form wird die-ERIKA diesem guten Ruf gerecht. Sie ist eine ideale Schreibmaschine für Büro, Heim und Reise.

Vertreter:

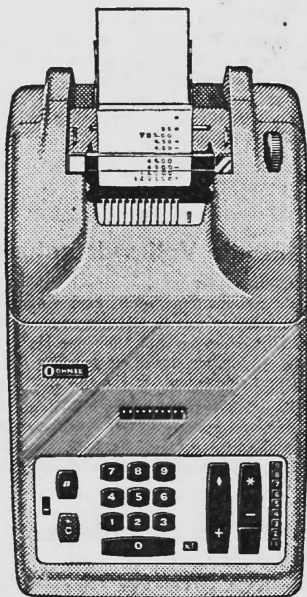
W. Häusler-Zepf AG, Olten.
Ringstrasse 17, Tel. (062) 5 22 94



Büromaschinen-export
g.m.b.h. Berlin

noch schneller als zuvor...

jetzt 250 Anschläge pro Minute!



ODHNER XX

ein neuer schwedischer technischer Triumph, von dem auch Sie profitieren können.

- einfaches, niedriges, übersichtliches Tastenfeld
- federleichter Anschlag
- automatische, verkürzte Multiplikation, Kreditsaldo
- ausgezeichneter schwedischer Stahl, hervorragende Qualität und elegante Formgebung

Generalvertretung für die Schweiz:

Rechenmaschinen-Vertriebs AG.

Luzern Murbacherstr. 3 Tel. (041) 2 23 14



durch die Stempelfabrik mit der kürzesten Lieferzeit Stempel innert 1-2 Stunden

Wir lösen jedes Stempelproblem

SPECKERT + KLEIN

Zürich 1 Schweizergasse 20/Löwenplatz Tel. 25 00 30

ihre Lieferant für neue

MANNESMANN-
Eisen- und Blechfässer
Lagerbehälter 620 bis 1500 l

JACCAZ

Fasshandel, ZÜRICH 9/48
Flurstrasse 85, Tel. 52 76 26

Ihre Kunden werden es schätzen, wenn Sie ihnen zum Jahreswechsel

den praktischen

Telefon-Notizblock

mit Register schenken. Der präsentable Kunstledereinband in hübschen Farben kann mit Firma-Aufdruck versehen werden. Verlangen Sie Offerte oder unseren Besuch.

Werner Hachen AG.,
Verkaufsabteilung,
Teufenerstrasse 3,
St. Gallen (071) 22 45 03



Die Spezialfirma für alle Artikel aus Acrylglas (Plexiglas / Perspex) und anderen Kunststoffen für die Maschinen-, Elektroindustrie + Werbung

ISOPLEX

Zürich 11/46
Wehntalerstrasse 581
Telefon 051/570550

Kraftwerk Reckingen Aktiengesellschaft

Bilanz zum 31. März 1962

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------|---------------|
| | Stand am 31. März 1962 DM | | DM |
| I. Anlagevermögen | | I. Grundkapital | |
| 1. Bebaute Grundstücke mit a) Geschäfts- und Wohngebäuden b) Betriebsgebäuden und anderen Baulichkeiten | 1 101 131.43 | | 2 400 000.— |
| 2. Unbebaute Grundstücke | 596 061.07 | II. Rücklagen | |
| 3. Wasserbauten | 519 416.08 | 1. Gesetzliche Rücklage | 240 000.— |
| 4. Maschinen und maschinelle Anlagen, Schalt- und Transformatoranlagen und Fernleitungen | 13 754 360.— | 2. Andere Rücklagen | 1 391 016.61 |
| 5. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsansstattung | 10 759 150.05 | III. Wertberichtigungen | |
| 6. Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen auf Neuanlagen | 251 538.85 | 1. Abschreibungen auf Anlagen | 12 681 197.48 |
| 7. Konzessionen und ähnliche Rechte | 38 745.74 | 2. Rückstellung für Heimfallverpflichtungen | 2 760 000.— |
| 8. Beteiligungen | 767 741.78 | 3. Sonstige Wertberichtigungen | 4 999.— |
| | 5 000.— | IV. Hilfestellungen für ungewisse Schulden | |
| | 27 793 145.— | | 1 512 893.16 |
| II. Umlaufvermögen | | V. Verbindlichkeiten | |
| 1. Magazinbestände | 118 015.08 | 1. sFr. 12 000 000.— 4% Obligationenanleihe von 1958 | 11 623 800.— |
| 2. Forderungen an Konzernunternehmen | 1 641 416.75 | 2. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen | 10 703.98 |
| 3. Kassenbestand einschliesslich Postcheckguthaben | 9 529.09 | 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 40 470.12 |
| 4. Andere Bankguthaben | 3 552 482.60 | VI. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen | |
| 5. Sonstige Forderungen | 9 983.44 | | 304.83 |
| III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen | | VII. Heimgewinn | |
| | 91 760.25 | | DM |
| | 33 215 432.21 | Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 400 047.— |
| | | Gewinn aus dem laufenden Geschäftsjahr | 111 000.— |
| | | | 511 047.— |
| | | | 33 215 432.21 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1961/62

| AUFWAND | | ERTRAG | |
|-----------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------|--------------|
| | DM | | DM |
| 1. Aufwendungen für Material und Fremdleistungen | 135 509.99 | 1. Umsatzerlöse | 2 219 027.51 |
| 2. Löhne und Gehälter | 356 292.31 | 2. Aktivierte Eigenleistungen | 9 458.72 |
| 3. Soziale Abgaben | 40 798.57 | 3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 206 588.29 |
| 4. Sonstige soziale Aufwendungen | 11 867.20 | 4. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 290.77 |
| 5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen | 342 578.21 | 5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 195.70 |
| 6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Umlaufvermögen | 84.03 | 6. Sonstige Erträge | 12 498.57 |
| 7. Zuweisung zum Heimfallfonds | 143 643.— | 7. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 400 047.— |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 551 820.— | | |
| 9. Steuern | 244 807.96 | | |
| 10. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe | 23 000.— | | |
| 11. Sonstige Aufwendungen | 453 458.32 | | |
| 12. Reingewinn | DM | | |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 400 047.— | | |
| Gewinn aus dem laufenden Geschäftsjahr | 144 000.— | | |
| | 544 047.— | | |
| | 2 848 106.59 | | 2 818 106.59 |

Die

RENTENANSTALT

sucht

jüngeren Deutschkorrespondenten

mit

- umfassender kaufmännischer Ausbildung
- sicherem Sprachgefühl
- einwandfreiem Charakter
- initiativer Arbeitsfreude
- Sinn für gute Zusammenarbeit

und bietet

interessanten, vielseitigen Aufgabenkreis

Handgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Photo sind einzureichen an die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Postfach Fraumünster, Zürich.

EUROBAU

Europäischer Immobilien-Anlagefonds

Aufteilung der Eurobau-Zertifikate

Die Fondsleitung hat beschlossen, die Anteile im Verhältnis 1:5 aufzuteilen.

Die Fondsleitung, Intermit AG, für Internationale Mittelgüterwerte, Zürich, und die Treuhänderin, Privatbank und Verwaltungsgesellschaft (AG), Zürich, sind in einem Nachtrag zum Trennhandvertrag (Fondsreglement) am 18. Oktober 1962 übereingekommen, den Wortlaut des Fondsreglementes mit Wirkung ab 21. Oktober 1962 wie folgt abzuändern:

Fondsreglement Eurobau, Abschnitt I. über Anteilscheine (Zertifikate), Alinea 4:

... Es werden auf den Inhaber lautende Zertifikate über einen Anteil, fünf, zehn und fünfzig Anteile ausgegeben. Die Zertifikate sind mit Jahrescoupons versehen. Durch Vorweisung der Coupons können die Erträge und allfälligen sonstigen Ausschüttungen des Fonds bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich, bezogen werden. Weitere Zahlstellen bleiben vorbehalten.

Die ausgegebenen Zertifikate können ab 26. Oktober 1962 der Treuhänderin, Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich, Bärensasse 29, zur Abstempelung eingereicht werden.

Zürich, den 21. Oktober 1962.

INTERMIT AG.
für Internationale Mittelgüterwerte.

Supplément N° 69

Petites actions et actions sans valeur nominale

Ce rapport du groupe d'étude constitué par le Département fédéral de l'économie publique pour l'étude de la question des actions d'un montant peu élevé (petites actions) est rendu public sous forme de supplément N° 69 à «La Vie économique».

Le fascicule de 24 pages est en vente au prix de 3 fr. 85 (frais compris). On voudra bien adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne; compte de chèques postaux III 520.

Zwei Rechenmaschinen

die sich in jedem Betrieb bewähren



hamann
MARCHANT'S Two Key Model



Quick

HAMAG - Büromaschinen-AG, Büro Zürich, Schulstrasse 37, Zürich 11:

Liefern Sie mir/uns eine schreibende Quick-Rechenmaschine für:

- 7stellige Resultate zu Fr. 450.—
- 9stellige Resultate zu Fr. 475.—
- 9stellige Resultate mit Negativ-Saldo zu Fr. 495.—
- 9stellige Resultate mit Negativ-Saldo elektrisch zu Fr. 790.—

Mit Rückgaberecht innert 8 Tagen

Zeigen Sie mir/uns Ihre Auswahl in Hamann-Modellen

Name/Firma: _____

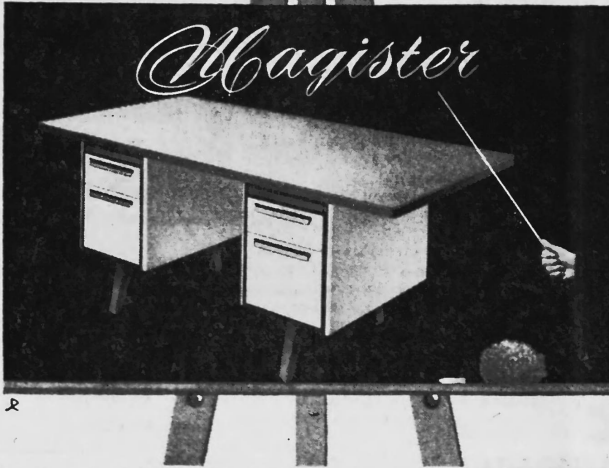
Straße/Ort: _____

Gewünschtes Datum _____

der Vorführung: _____ Telefon: _____

Gewünschtes bitte ankreuzen H

Der ungewöhnlich elegante
Schreibtisch aus Stahl —
zu ungewöhnlich günstigem Preis!



Grösste Präzision: einwandfreie Qualität; gediegene Ausführung und vorteilhafter Preis, dank Serienanfertigung. Genormte Einzelteile garantieren ungezählte Kombinationsmöglichkeiten. Stahlschreibtische schon ab Fr. 463.-.
Besuchen Sie unsere permanenten Ausstellungen in Bern: Thunstrasse 4 — in Basel: Birsigstrasse 75 — in Genf: 94, rue des Eaux-Vives — in Zürich: Meylan AG, Grüngasse 19.

Strafor

STRAFOR AG, BERN, THUNSTRASSE 4, TELEPHON (031) 267 24

Inkasso

auf der ganzen Welt durch

DUN

Zürich 1, In Gassen 6, Tel. (051) 27 08 30

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe
April 1962)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 42 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto Inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration
des Schweizerischen
Handelsamtsblattes Bern



Patente
In allen Ländern
durch
Dipl.-Ing. J. Späth
Lizenzqual 92
Zürich, Tel. 32 95 85

Inserate
im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

Clématéite S.A., Vallorbe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 7 novembre 1962, à 14 heures 30, au Casino Auberge Communale, à Vallorbe.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1961/1962.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Décharge aux organes responsables.
- 4° Opérations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au lundi 5 novembre 1962, au siège social, sur présentation des actions ou des récépissés de dépôts bancaires.

Le conseil d'administration.

Société immobilière du Château Royal, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 7 novembre 1962, à 14 heures 30, dans les bureaux de Messieurs Steinmann Poncelet & Cie, régisseurs, boulevard du Théâtre, 6, à Genève.

Ordre du jour:

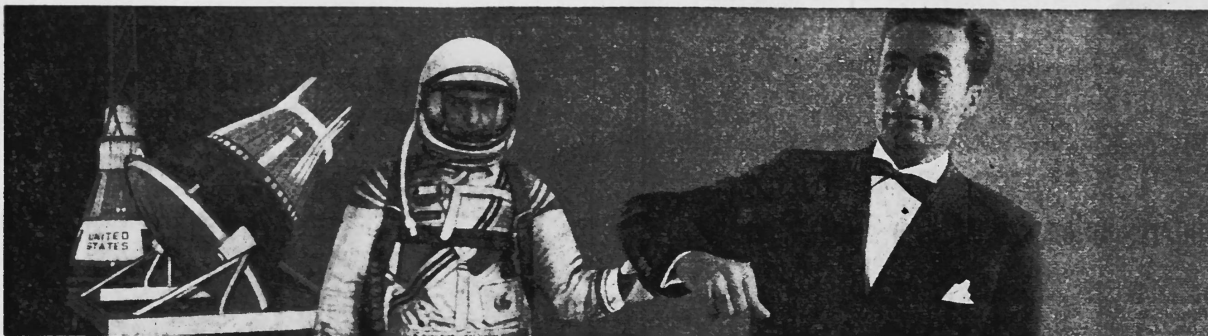
- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôle des comptes.
- 3° Approbation des comptes arrêtés au 30 juin 1962.
- 4° Décharge au conseil d'administration.
- 5° Divers et propositions individuelles.

Conformément aux statuts, le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, au siège social de la société.

Genève, le 24 octobre 1962.

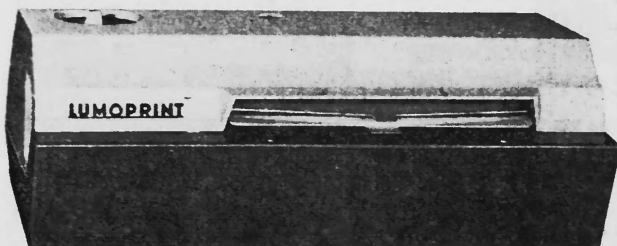
Le conseil d'administration.

Machen Sie sich den Fortschritt zum Partner —



wählen Sie den neuen

**Photokopier-Automat
Lumoprint LCA**



Ultra-schnell: 6 Kopien in der Min./Vollständig **automatisch:** 1 Knopf, 1 Arbeitsgang - **narrensicher / Sehr bequem:** Dank auswechselbarem Entwickler-Tank, kein Hantieren mit Säure - keine Spritzer mehr, keine Angst um Hände und Kleider!
Vorzügliche Leistung: Photokopiert alle Dokumente, alle Farben, alle Tinten, alle Stempel - photokopiert einfach alles! / **Hohe Qualität:** Photokopiert gestochen scharf, absolut schwarz auf reinweisses Papier/**Preislich günstig:** Billiger als eine Schreibmaschine/**Prädestiniert für die Blitzantwort***

*«Blitzantwort» = Begriff für vereinfachte Korrespondenz. Verlangen Sie unbedingt Anleitung und LCA Dokumentation

gratis!

Gewünschtes ankreuzen und Coupon senden an
Walter Rentsch AG, Postfach, Zürich 23

Wir wünschen die Dokumentation. Das beste Photokopiergerät* mit interessantem Text, Vergleichskopien, Anleitung über die Anwendung der „Blitzantwort“ und genaue Offerte über den neuen LCA.

Wir wünschen Demonstration und Gratis-Probierstellung des LCA.

Name / Adresse

Zürich: Heinrichstrasse 216, Tel. (051) 42 32 22
Basel: Aeschengraben 32, Tel. (061) 24 11 20
Bern: Neugasse 39, Tel. (031) 3 38 11
Genève: Corrairie 24, Tel. (022) 24 33 75
St. Gallen: Neugasse 35/37, Tel. (071) 22 32 92 (ab 1.8)

... und seine spezifischen Vorteile:
Direkte Einführung des Kopiergutes ohne umständliche Hilfsmittel,
geringer Platzbedarf,
grösster Tankinhalt (3 l) für hunderte von Kopien

Walter Rentsch AG Zürich